JOHN CARTER BROWN
LIBRARY

Purchased from the
Trust Fund of
Lathrop Colgate Harper
LITT. D.

Astronomicum Cæsareum

Eine Grüntliche außlegung des Buchs Astronomici Cæsarei/ Vnd seiner instrument / darinne deß gantzen Hymmels lauff on alle rechnung/ vnd kopf brechen: zů ewigen zeytten: mit sampt den finsternussen gefunden wirdt: in Deutscher sprach auffs kürtzest begriffen.

Petrus Apianus zů dem Leser.

NAch dem ich: gütiger Leser: so offt in erfarnus khomen bin: das bey den Layen vil mehr / dann bey den schrifftgelerten zů vnserer zeit künstlicher vnd subtiler köpff / sunderlich zů der Astronomischen kunst vnd Geometrei gefunden werdē / bin ich geursacht / den selben zů gůt / domit si solcher edler kunst nit beraubt werden / dise instrument auch in Deutscher sprach außzůlegen. Es soll sich auch kainer des beschweren / ob ich schon allhie in disem Deutschen büchlein nit als vil wort gemacht vnd gebraucht habe / als im latein begriffen sein / dann es wirdt an der erklerung nix abgeen. Vrsach kan menigklich selber ermessen / ob schon die sach so vil wort im latein nit erfordert hat / so hat mich doch der formb vnd wolstandt des bůchs darzů getriben. Dañ sölten die bletter gegen den instrumenten über halb oder mehr / leer gestandē sein / wer dem bůch ain grosser vnform vnd übelstand gewesen. Das hab ich mit vil überigē worten (wiewol si nit vnnutz sein) erfüllen müssen. Ich wehr auch dem gütigen Leser zů gůt / das gantz bůch (Astronomicum genant) inn Deutscher sprach / auß ob angezaigten vrsachen / in druck zů geben / gantz willig vnd genaigt / wann ich nit zů diser zeit vorhin mit andern grossen wercken vnd nutzbarlichen büchern beladen were / welhe dann kürtzlich (wils got) an tag khommen werden. Nemblich das bůch de Vmbris / das ist / vō dem schatten / dar inne auß rechtem grundt / wie allerlay stundt / zaichen des hymmels / vnd sunst alles so der schatt der Sonnen vnd des Mons auff ainer yetlichen flech / si sey eben oder krum / si lige / stehe / oder hang / zaigen mag / an alle instrument / allain mit dem cirkel vnd richtscheid soll vnd mag gerissen vnd gemacht werden / auch darzů / wie man solhe ding durch mancherlay instrument bekommen mag / welche auch bißher / der mehrer tail / nit gesehen sein / begriffen wirdt. Vnd aine wunderbarliche newe vnd leychte composition Astrolabij / mit nutzbarlichen breuchē vormals auch vnbekandt. Item ain newe vnd alte beschreibung der gantzen welt. Ain bůch genant Planisphærium / das ist die ware spherische perspectiua / darauß bey nahendt aller Astronomischen instrument / grundt vnd fundament fleüst / deßgleichen wirt darinne begriffen mancherlay fortel / so mit dem cirkel in den instrumēten mag gesucht vnd gefundē werdē / in etlich hundert figurn begriffen. Item ain newes bůch / von der Cosmographei / das ist / wie man die gantze welt durch mancherlay art / nach der leng vnd brayt / gantz gründtlich beschreibē soll / das warlich / biß auff disen tag verborgen / oder gar schwer zů bekommen gewesen ist. Dise stuck oder werck sein (Gott hab lob) gar baldt zum endt bracht / do mit si in druck mögen gegeben werden. Dann es kan mänigklich wol ermessen / das man mit solchen büchern nit eilen kan / wie mit andern / do wider kunst / figurn noch ziffer innen sein. Dieweil zů zeitten / ain monat lang / mehr oder minder / zeit vnd weil nur auff ain blat geht / ehe man das durch grosse mühe vnd rechnung bekommen mag / ich will geschweigen / die mühe / vil iar / vnd grosse kost / die darauff gehet / ehe vnd die figurn zum werck gerissen / geschnitten vnd gar ferfertiget werden. Darumb bit ich dich

Freündtlicher leser / vnd liebhaber diser kunst / du wellest dich meins zůsagen
vnd langen verzugs (so biß her beschehen ist) nit beschweren / dann
es ist ain gmain sprichwort / gůt ding will weil haben.
Damit biß Gott beuolhen. Geben zů In-
golstat am 14 tag Junii im
1540. Jar.

Das

Das Erst Capitel lernt wie

sich ain yetlicher / der dise instrument brauchen will: in die iar schicken soll: vnd in die zeyt / darauff er die läuff der gestirn süchen will.

ES will on not sein / das ich allhie anzaige / was ain yetliche nation für iar braucht: oder gebraucht hat: dann etliche haben das iar nach der Sonnen lauff gerechent (wie dañ wir noch thüen) Etliche nach dem lauff des Mons / Als die Arabier etc. Etliche haben das iar angehebt im Mertzen / Etliche mitten im Summer / Etliche mitten im winter / als die Römer / welche am Jenner anheben / die andern will ich von kurtz alle faren lassen / allain nach dem Römischen iar will ich die läuff der gestirn finden lernen / vñ will v uch das iar (nach der Römer art) am ersten tag des Jenners anheben / welcher erster tag seinen anfang nympt / zů mittemtage des letzsten tages Decembris. Du solt auch wissen das zwayerlay iar sein. Etlich werden genant Gmaine iar / Etlich schalt iar. Ain gemain iar beschleust 365 täg 6 stundt. Aber ain schalt iar / helt 366 tag / wirt darumb ain schalt iar genandt / die weil im Hornung ain tag mehr hinein gesetzt wirdt / der selbig tag / scheübt die andern nachuolgende täge biß ans endt des iars / alle vmb ainen tag hinfür / dañ schalten ist ain deütsch wort / vnd ist als vil / als furtschiben / Etliche nennẽs auch ain Hüpfel iar / wirt in latein genant Bisextilis. Jch hab auch dise nachuolgende Cronica nach den Römischen iaren gesetzt / darumb / ob ainer die leuffe der gestirn / auff aine gewise zeyt / vor oder nach Christi geburdt süchen wolt / Nym ain exempel. Wann ainer wissen wolt / wie die Planeten zů der zeit der Sintfluß Noë gestanden sein / So můß er die Sündtfluß in diser Cronica süchen / do bey findt er 3101 iar / 319 täge / so vil iar vnnd täg sein verloffenn / von der Sündtfluß / biß auff die zůkunfft Christi vnsers haylmachers. Dieweil wir vngewiß sein / wie lange vor Christi geburdt / die welt erschaffen sey (dann die Juden rechens nach der Bibel / vnd wol abzünemen ist / das Moyses zů der geburt Abrahe geeylt habe / darumb die Sibentzig außleger der bibel / vmb vil iar mehr setzen / deßgleychen haben auch Alfonsus vnd Albumazar yetlicher sein besundere rechnung gemacht /) hab ich vor die wurtz vnd grundt der zeit genommen / das endt des letzern tags / des iars (welches ain schalt iar gewesen ist) darinne Christus geborn ist. Dauon ich hinder sich vnd fürsich die zeyt der Chronica gerechent habe.

Beschreibung der geschicht vnd zeyt vor Christi geburdt.

Von Adam zů der geburdt Christi.	rechent Alfonsus 121 tage vnd		6984 iar
Von Adam zů Christo nach den 70 Außlegern			5199 iar
Vom Adam zů der geburdt Christi nach Albumazars rechnung sein			5328 iar
Vom Adam zů Christo nach der Juden rechnung.			3952 iar
Die Sündtfluß Noë vor Christi geburt	319 tag	vnd	3101 iar
Die zersterung der zungen vor Christi geburt.			3000 iar

Woyses regieret die Juden in der wüste vor Christi geburt 1495 iar
Moyses seins alters 80 iar starb vor Christi geburt 1470 iar
Troia wart zerstört vor Christi geburt 1149 iar
Homerus kricchischer poët war vor Christi geburt 989 iar
Hesiodus ain heidnischer pfarrer vnd poët. 889 iar
Daniel vnd Ezechiel prophetzeiten vor Christi geburt 760 iar
Roma wart gebawen vor Christi geburt am 21 tag Aprilis 753 iar
Nabochodonosor hüb an zů regiern vor Christi geburt 310 tag 746 iar
Mardocheus war vor Christi geburt 721 iar
Thales Milesius verkündet ain finsternuß der Sonnen 584 iar
Darius der erst hüb an zů regiern vor Christi geburt. 521 iar
Hippocrates ain berümpter artzt lebet vor Christi geburt 440 iar
Nicias Athenier / Erschrack von der finsternuß in Sicilia. 414 iar
Helicon Cizicenus ain astronomus zů der zeyt Asueri vor Christi geburt. 400 iar
Plato vnd Aristoteles waren vor Christi geburt. 343 iar
Philippus der Vatter des grossen Alexanders starb. 51 tag 323 iar
Alexander der groß ist gestorben 93 tag 311 iar
Timocaris eis Astronomus beschawet das gestirn 292 iar
Euclides lebet zů der zeyt Ptolomei des ersten künigs zů Aegypten. 291 iar
Caius Sulpitius Gallus weissaget aine finsternuß vor Christi geburdt 172 iar
Hipparchus besichtet das gestirn zů Alexandria vor Christi geburdt. 120 iar
Abrachis zů Rodiß beschawet des hymels lauff vor Christi geburdt. 115 iar
Marcus Tulius Cicero / vnd lucius Tarutius Astronomi. vor Christi geburdt. 59 iar
Kayser Julius hieß das iar nach der Sonnen lauff beschriben. 47 iar
Virgilius poëta vnd Victruuius warn bey leben vor Cristi geburdt. 45 iar
Die Künig zů Aegypten Ptolemej genant hetten ain endt. 30 iar
Strabo ain trefflicher beschreiber der gantzen welt / vnd historien 20 iar

Jesus Christus ain Sun Gottes: wart geboren zů Bethlehem Do sich an hüb die zeyt vnsers hails: danon wir dañ hinder sich vnd für sich rechnen.

Titus Liuius vnd Ouidius poëta sein gestorben nach Christi geburt. 19 iar
Marinus von Thyro ain beschreyber der welt lebet nach Christi geburt 60 iar
Agrias beschreib das gestirn in Bithinia nach Christi geburt. 94 iar
Proclus ain Astronomus lebet nach Christi geburt. 95 iar
Mileus besichtet das gestirn zů Rom nach Christi geburt. 99 iar
Caius Plinius der ander starb nach Christi geburt. 112 iar
Der Kayser Adrianus hüb an zů regiern. 120 iar
Galenus ain Treflicher beschreiber der Artznei lebet nach christi geburt. 142 iar
Ptolemeus ain grosser Astronomus in Alexandria nach christi geburt. 150 iar
Diocletianus hüb an zů regiern nach christo. 241 täge 283 iar
Julius Firmicus Maternus ain gelerter Römer vnd Lollianus nach christo 320 iar
Concylium zů Nicea verdammet Arrium den ketzer nach christi geburt. 320 iar
Mahumet vnd Sergius ain münch hüben kätzrei an. 622 iar
Der turcken vrsprung ist geschehen nach christi geburdt 870 iar
Auicenna ain berümpter artzet war in Hispania nach christi geburt. 1100 iar
Die kunst des büchdruckens ist erfunden zů Mentz nach christi geburdt. 1452 iar

Das

Das ander Capitel von dem Thyer kraiß/ Darinne durch das gantze büch die leuffe der gestirn gefunden werden:

DIß ander Capitel ist on not zů verdeutschen: dann klainer nutz darauß eruolgen wurde/die weil bey den layen wenig befunden werden/die verstandt haben in den dreyen obern spheren. Das ist aber die mainung/vnd der gantz verstandt/das sich die zwölff zaichen des hymmels anfahen in dem puncten/darinne die Sonnen gehet In dem früling/wann tag vnd nacht gleich ist.

Das drit Capitel/wie man erkennen soll/wie vil stundt oder minuten ain yetlich landt oder stadt eher oder später mittag hat dann Ingolstadt

ES kan mänigklich wol ermessen: dieweil das ertrich rundt ist wie ain kugel/das nit in aller welt/auff ainen augenblick/mittag sein khan. Dieweil aber die Radices oder wurtz/der planeten läuffe/in dissem büch durchauß/auff Ingolstetterischen mittentag oder vhr gesetzt sein/vorget/das alle leuffe der gestirn allain auff Ingolstäterische vhr recht gefunden wörden/wo man nit vor hin wüste/vmb wie vil stundt oder minutē/aine andere vorgenommen stadt (darinne dann ainer die läuffe der gestirn wissen will) ehe oder später mittentag hette/dann Ingolstadt. Darumb wiltu wissen wie vil stundt oder minuten aine stat ehe oder spater mittag hat dann Ingolstadt/So gee in die landtafel/welche steht bey dem dritten Enunctiato/vnd such darinne den Namen der selbigen stat/do bey findestu stund vnd minuten/oder minuten allain/mit sampt ainem C oder R. Steht do bey ain R so bedeuts/das die selbige stat vmb so vil stundt oder mī/ehe mittentag hat dann Ingolstat/darumb si baser gegen dem auffgang gelegen ist. Steht aber ain C do bey/so ligt si baser gegen nidergang/vnd hat so vil stundt oder minuten mittag/erst nach Ingolstätterischen mittentage. Nim ain exempel. Wiltu wissen ob Gändt in Flandern gegen auffgang oder nidergang ligt (verstee gegen Ingolstat zů rechnen) such Gandauum in der tafel/do bey steht M o 39 A C/das sein kain stundt/39 mī/gegen nidergang/dieweil ain C nachuolgt. Aber das M bedeut/wañ du dē tag/stundt vñ mī/darinne ain newer mon/volmon oder viertel/oder ain ander aspect/geschicht/gefundē hast/das du daruon nemen solt die 39 minuten/so hastu erst die rechte stundt des selbigen aspects. Das A bedeut/wann du aine zeit vor dir hast/vnd wilt darauf suchen/wie die planeten stehen/zů der selbigen stundt/so soltu 39 mī Addiern oder darzů thůn/so wirt der lauff des planeten recht/auff die vhr zů Gändt. Nim ain gleichnuß. Ainer ist zů Gändt geboren am 23 tag des Hornungs 15 stundt 44 mī/darzů addier 39 minutē/werdē darauß stund 16 mī 23 damit such der planeten lauff/Wie du nachuolgendt lernen wirst.

Das vierdt Capitel/wie man finden soll in welchem zaichen vnd grad ein yetlicher stern oder planet steht: oder vor langer zeit gestanden ist/deßgleichen die auges der planeten.

BEy dē anfang des widers/heb die scheibe auf/dar auf die zaichē des hymels steen/so findestu ain ♄ dz bedeut dz der zaiger mit dē ☿ zů der zeyt d' geburt Christi do selbst gelegē sey. Bey dē selbigē ♄ hebē sich an die grad der iar/bedeut ain yetlicher 100 iar. Die iar nach christi geburdt sollē übersich (wie die ordnung der zaichen gehet) vnd vor christo vndersich/gezelt werden. Wiltu die scheibe richten lernen auff ains gewisse vorgenommene zeit/darinne du/in welhem grad vnd zaichen ain yetlicher stern vnd aux gewesen sey/oder wirdt/wissen wilt/so kanstu das nit baser/dann durch ain exempel begreiffen. Als du wilt wissen der gestirn vnnd aux läuf im anfang des iars/so man zelt nach christi geburdt 1500 iar. Dieweil das selbig iar noch nit verloffen vnd erfült ist/můstu vom ♄ übersich zelen 1499 iar/das sein bey nahent 15 grad/weniger $\frac{1}{10}$ tail ains grads/wiewol nit daran gelegen ist/wañ du schon 15 grad nymmest/dieweil die grad so klain sein. Durch den selbigen grad oder iar streck den faden/vnd ruck darunter den zaiger ♓. Darnach zel auch im klainen cirkel bey dem ♓ 15 grad/das sein 1500 iar/nach der Innern zal/welche dan noch Christi geburt jren namen hat/dann die eussere zal bedeut die iar vor Christi geburt. Durch die 1500 iar streck abermals den faden/vnd ruck vnder den faden den zaiger ☿ welcher dann zů nechst bey disem zaiger stehet/so hastu die scheibe recht gericht. Streck darnach den faden durch welchen stern du wilt/so zaiget er dir im thierkraiß/den grad in welchem der selbig stern ist. Als das hertz ♌ stehet im selbigen iar im 22 grad 8 m̄ ♌. Vnd das aux ☉ felt in den 1 grad 12 m̄ ♋/wie dan sein zaiger außweist. Das aux ♄ findestu im 13 grad 10 m̄ ♐. Das aux ♃ im 13 gra. 24 mi. ♍. Das aux ♂ im 14 gra. 59 mi. ♌. Das aux ☿ in 0 gra. 26 mi. m.

Das Fünfft Capitel/Von den natürlichen tägen welche einander vngleich sein: vnd wie sy gegen ainainder sollen vergleicht werden.

DJe tägecals wir sy brauchen) werden von ainem mittage zů dem andern gezält/dieweil si aber/auß dreyerlay vrsachen einander vngleich gefunden werden/můssen sie also vergleicht werden. Wann du vor dir hast ainen tag/als ich setz es sey der 23 tag des Hornungs/daran ainer zů Gändt geborn ist/wie im dritten Capitel vormals gemelt ist/wiltu den selbigen tag vergleichen/so such jhn im Calender dises instrumēts/streck dardurch den faden/der berürt im innern cirkel 2 minuten vnd 56 secunden (verstee also/die zeyt ainer stundt wirdt getailt in 60 tail/das sein minuten/vnd die zeyt ainer minut wirdt widerumb in 60 tail getailt/die selbige tail werden genant secunden ꝛc.) die selbige minuten vnd secunden zeuch von der zeyt der selbigen geburt/welche zů Gändt durch die erste vergleichung inn diser geburt gefunden wart/stund 16 minut 23/so bleiben täge 23/stundt 16/m̄ 20/secunden 4. Yetzunder hastu die zeit der geburt erst gerecht gemacht/darauff magstu der planeten lauff suchen/wie du nachuolgent lernen wirst.

Das Sechst Capitel/wie man den lauff Saturni: Jouis vnd martis: inn alle rechnung vor vnd nach Christi geburdt/finden sall.

Wiltu

MIltu den lauff Saturni: Jouis oder Martis finden: wo er stehet im thiertrayß / so hab fleyssig acht auff diß exempel. Jch setz es sey Ainer zů Gändt geboren nach Christi geburt im 1500 iare am 23 tage des Hornungs 15 stundt 44 m̃ nach mittage. Dise zeyt hab ich erstlich durch das 3 Capittel auff Jngolsteterische v̈r gemacht / sein dar auß khommen / stundt 16 minut 23. Zum andern / hab ich dise zeit auch vergleicht / von wegen der vngleiche der täge / durch das nechst capitel / sein darauß kommen / stundt 16 mi. 20 secunda 4. Das ist erst die rechte zeit / darauff du die leuf fe der gestirn suchen solt. Die weil die geburdt am 23 tage Hornungs geschehen ist / kanstu wol ermessen / das diß 1500 iar / noch nit volkommenlich verloffen vnd erfült sey / darumb můstu das nechst iar / das volkommenlich verloffen ist / als 1499 ne men / vnd die läuffe darauff suchen also. Sůch in der ziffer taffel / auff dem blat C ij / inn der vierdte feldung / vnder dem tittel / Tabula medij motus Saturni (was ich dich vom Saturno lerne / soltu auch vom Joue vnnd Marte verstehen /) in der ersten zeil bey der lincken handt 1400 iar / vnd in der nechsten feldung do bey / steen vnder dem tittel / Radices post Christum (Jst so vil / als radices des mitteln lauffs nach Christi geburt) ♈ 12 grad 38 minuten / Deßgleichen such auch / 1400 iar vnder dem tittel Medij argumenti Saturni / vnd vnder dem tittel post Christum / do findestu die wurtz oder radix. ☌ Signum / 5 grad 56 minuten. Jetzunder darffstu der ziffer tafel nit mehr zů disem exempel / sunder such die wurtz des mitteln lauffs / 12 grad 38 mi. ♈ im Zodiaco oder thyer krayß / vnd lege darauff den zaiger M. Dieweil über 1400 iar noch 99 iar verloffen vnd erfült sint / můstu 99 suchen in dem vmbkrayß der scheibē M / die wirstu gar nahēt bey dem 23 grad ♉ findē / dardurch streck dē fadē A / vñ ruck den zaiger M vnder den selbigen faden. Du sichst auch ainen Calender auff der vn dern scheiben bey dem zaiger M / do ist ain yetlicher monat nur mit ainem büchstaben verzeychent / als / Jenner mit ainem J / Hornung mit ainem F / Mertz mit ainem M ꝛc. der selbigen monat helt ain yetlicher 6 grad / bedeut ain yetlicher grad 5 täge / allain můstu acht haben auff den letzern grad / der beschleust im Januario / Martio / Mayo / Ju lio / Augusto / October / vnd December alle mal 6 tag / vnd im April / Junio Septem ber vnd Ockober 5 tag / der letzer des Februarii / bedeut Jn gemainē Jaren 3 tag / vnnd in schaltiaren 4 tage. Deßgleichen ist auch getailt der Calender im 4 / aber ♂ hat ai nen grossern Calender / darumb bedeut do selbest ain yetlicher grad ainen tag. Nach dem du yetzunder gnůgsam den Calender erkendt hast / můstu den tag diser geburt / das ist der 23 Februarii im calender suchen (die 16 stund 20 minuten / sein nit von nöten zů suchē / dieweil die grad der täge so klain sein) dardurch streck den faden / vnd ruck widerumb den zaiger M darunter / so hastu die vnter scheib gantz vnd gar gericht. Du hast in dem 4 Capitel das aux ♄ gefunden auff 1500 iar / das sein gewesen 13 grad 10 mi. ♐ / die weil aber diß iar nit volkommenlich verloffen ist / so wöllen wir 1 minut fallen lassen / da rumb richt den zaiger P / der andern scheibe / auff den 13 grad 9 mi. ♐ / so ist die selbi ge scheibe auch gericht auff die zeyt diser geburdt.

Jetzunder ist von nöten das du den deferenten mit sampt den Epicikeln auch recht / nach diser stundt der geburt / richtest / darumb such im vndern Epicikel / darauff ain ☩ stehet / die wurtz des mitel Arguments / das sein / Signum kains / grad 5 / mi. 56 / darauff lege dē zaiger Y des obern Epicikels / die überige 99 iar / such im vmbkraiß des obern Epi cikels (die wirstu vngeuerlich bey dē 8 Signs des vndern Epicikels finden) dardurch streck den faden auß dem centro F des epicikels / vnd ruck darunter den zaiger Y / halt den Epici kel also stille vnd vnuerrucket / vnd streck den faden auch durch den 23 tag 16 stundt Fe bruarij (die minuten von der enge wegen můstu faren lassen) vnd ruck abermals den epici kel mit dem zaiger Y darunter / so hastu den obern epicikel auff den vndern auch recht ge

richt. Weiter můstu schawen wo der zaiger M den circkel G H J der scheiben P/ berüre/ das geschicht im 5 Signo/ 12 grad/ 30 mi. welche Signa/ grad vnd minuten das mittel centrum Saturni genant werden / von dem selbigen punckt fahr hinein gleichstendig zwischen den linien biß zů dem circel K L M / do selbest verzeichen ainen haimlichen puncten/ vnd streck dardurch den faden E/ das ist / auß dem centro des equanten / vnd ruck den deferenten (darauff die epicikel sein) mit dem centro epicikli vnder disen faden / richt auch das ✣ des vndern epicikels vnder disen faden / verstee gegen dem thyer kraiß hinauß / vnd nit gegen dem centro des instruments / so hastu das gantz instrument mit allen scheiben recht gericht: Wann du yetzunder den faden auß dem centro A (do bey mundi geschriben stehet) durch den mitteln puncten des sterns / der nit weit vom centro des obern epicikels stehet / zeigst / so zeiget er im thyer krayß den 17 grad 40 minuten ♉ / das ist die ware stat des ♄ / zů der stundt diser geburt / die du zů wissen begert hast. Wiltu darnach das rechte ware Centrum Saturni suchen / dardurch man die brait Saturni von der eclyptica finden lernt / so streck den faden auß dem centro A durch das centrů des epicikels / so trifft der selbig faden im cirkel G H J / 5 Signa / 10 grad / 29 minuten / das wirt genant / das ware vnd vergleicht Centrum. Das recht/ ware vñ vergleicht Argument Saturni soltu also suchen. Wann du den faden auß dem A (wie yetzunder im Centro erst gemelt ist) durch das cẽtrum des epicikels gestrecket hast / so merck wo er den Epicikel durch schneid gegen dem Thyer kraiß / der selbig punct ist der aller weitest punct des Epicikels vonn mittel punct der erden / oder der gantzenn welt/ verstee vom centro A/ darumb wirt es bey den Astronomos das ware Aux epicikli genant. Vō dem selbigen punct zel die Signa/ grad vnd minuten/ nach rechter ordnung der zaichen / biß zů dem zaiger Y / so hastu das rechte ware Argument Saturni / das ist in diser offt gemelten geburt / Signa 9 / grad 17 / minuta 52. Das wirt dir not sein / so du nach volgendt die braitten Saturni von der Eklyptica suchen wilt.

Was du biß her von dem Saturno gehört vnd gelernt hast / soltu allermassen auch vom Jupiter vnd Mars versteen / dann si gleichformig in jhrem lauff befunden werdē/ allain ist vnderschaidt / das du zů ainem yetlichen / sein taffel der Radix vnd sein instrument brauchen můst.

In disem instrument / kanstu auch erkennen / ob der Epicikel oder planet / nahendt oder weit von seinem Drachen haubt / oder drachen schwantz ist / Wann du den Epicikel mit sampt dem deferentem auffhebst / so sichstu vor augen / wo caput oder cauda oder venter stehet / Du wirst auch vnder dem deferenten findē/ ob der Epicikel Septētrionalis oder Meridionalis sey / in seinem deferentem / vnd ob er von oder zů der eclyptica sich bewege. Steht inn der virung / darinne der Epicikel ligt S A / so ist er Septentrionalis Ascendens / das ist als vil geredt / das der Epicikel sich von der Eclyptica gegen mitternacht naigen ist / stehet aber S D so bedeuts / das er Septentrionalis Descendens ist / das er sich widerumb von mitternacht gegen der eclyptica naigen ist. Also soltu auch verstehen / von dem M A vnd M D / dann das M bedeut mittäglich / A bedeut zů der eclyptica / das D von der ecliptica.

Das Sibend Capitel wie man die braiten Saturni von der Eclyptica auch leuchtlich on alle rechnung finden soll.

IN disem nächsten Sechsten Capitel hab ich dich lernen finden dz ware oder equirt Centrum / das ist inn diser geburt gewesen Signa 5 grad 10 mi 29. Hab dich auch finden lernen das ware Argument das het Signa 9 grad 17 mi 52. Wann du dise zway hast / so gehe inn das Instrument / darinne stehet

LATITVDO SATVRNI das haist die braiten Saturni/darinne hastu aine gerade lini/von der handthebe dises instruments gegen dem centro gezogen/die haist B C/die ist in 180 grad getailt/der 30 bedeuten allemal ain Signum/die selbige Signa sein bey der lincken handt von 1 biß auff 6 geschriben/vnd bey der rechtē hand die überige signa biß auff 12/do selbest such 9 signa/vnd in der lini/B C die 17 gra. 52 m̃/so vil ist das vor behalten Argument/darauff lege den faden mit der perla. Darnach such das Centrum/das sein signa 5 grad 10 m̃ 29/im eyssern vmbkraiß vnd streck dardurch den faden/so felt die perla gleich auff den krummen riß/darauff das I steht/das bedeut/das Saturnus 2 grad(wie dann die ziffer do neben außweisen)von der Eclyptica stehet gegen mittage/das der büchstab M bey der lini E D zů der rechten handt/deßgleichen auch das wort meridionalis im innern cirkel/anzaigen.

Das Acht Capitel/wie man den lauff Jouis nach der leng in der Eclyptica ane rechnung findē soll.

DJeweil ich vormals gemelt habe zum üfftern mal: das Jupiter gleichformig inn seinem instrument gefunden wirt/wie Saturnus/darumb will ich nix mehr von jhm schreiben/allain will ich dir seine Radix auff die vorgenommen zeit der geburt anzaigen. Radix des mitteln lauffs Jouis in dem 1400 iar das volkom̃enlich verloffen ist/27 grad 34 m̃ ♎. Radix seins Argumēts sein signa 2 grad 21 m̃ 0/Sein aux ist vormals gefunden im 5 Signa 23 grad 22 m̃. Dardurch ist der ware lauff Jupiters in 7 grad 21 m̃ ♓ gefunden. Sein Centrum equatū signa 5 grad 12 m̃ 15. Das ware Argument/signa 0 grad 5 m̃ 33.

Das Neundt Capittel von der braitten Jouis von der Ecliptica.

ES ist vor gemelt: das die latitudo ♃ gleich wie ♄ gesucht werde darumb hab ich allain seine latitudinem hie gesetzt/on alle lere/die ist in diser geburt gewesen grad 0 m̃ 51 Mittäglich/vnd Ascendens/das bedeut das er wider sich zů der Ecliptica naigen ist.

Das Zehendt capitel von dem lauff Martis.

MArs bedarff auch kainer vnderweisung mehr: darumb setz ich allain das Exempel diser geburdt. Radix des mitteln lauffs ist bey dem 1400 iare. Signa 6 grad 3 m̃ 31/Radix des Argumēts in Epicikel signa 3 grad 15 m̃ 3/Aux (wie vormals gefunden ist) ist im 14 grad 57 m̃ ♌. Darauß erscheint der ware lauff ♂ in 24 grad 38 mi. ♉.

Das Eilfft capitel vonn der braiten Martis von der Ecliptica.

AVß dem waren lauff ♂ sein entsprungen: das ware Centrū Martis / das sein Signa 10 grad 16 mi. 50 / Das ware Argumēt Signa 8 grad 10 mi. 31. Darauß volget / das inn diser geburdt Mars von der Eclyptica gestanden ist / gra. 0 mi. 59 Septentrionalis / Descendens / das ist / von der Eclyptica gegen mitternacht / im absteigen wider zů der eclyptica.

Eine gemaine regel / wie man mit den iaren vor Christi geburdt handlen soll: wann man die leuffe der gestirn erkennen will.

DIß will ich dir auch durch ain exempel am leychstetē an tag geben. Wann du zů der zeyt do Alexander magnus starb die leuffe der planeten suchē wilt / so můstu zum ersten inn die Cronica des ersten Capitels gehen / vnd suchen wann Alexander Magnus gestorben sey / Do findestu 311 iar 93 tage vor Christi geburt. Die selbige 311 iar subtrahier von 400 iaren / dann es ist das nechst hůdert darnach / so bleiben 89 iar / Dauon subtrahier auch 93 tage / das kanstu nit thůn / du machst dann auß dem letzern iar tage / das sein 365 / dieweils ain gemain iar vnd nit ain schalt iar ist / dann 89 stehet nit durch 4 auff / bleiben noch 88 iar 272 tage / dz trifft den 20 tag Augusti. Jetzunder můstu die radix nemen auff 400 iar vor Christi geburt / vnd darnach die 88 iar brauchen / wie du in dem vorgenommen exempel / die 99 iar / nach 1400 iaren braucht / vnd im vmbkraiß der scheiben gesucht hast. Darnach such die monat vnd täge auch wie die gelernt hast. Ein ander exempel. Die stat Troia wart zerstört vor Christi geburt 1149 iar / wann du darauff die leuff der gestirn suchen wilt / so můstu dise iar von den nächsten hundert iaren / so nachuolgen nemen als / von 1200 / so bleiben überig 51 iar. Also můstu die radix süchen auff 1200 iar / vnd nachmals die 51 iar im vmkraiß der scheiben suchen / ꝛc.

Das zwelfft Capitel / von der Sonnen lauff / wie der on alle rechnung: sol gefunden werden.

NAch dem vorigen exempel: nymmestu auß der taffel medij motus ☉ / die radix auff 1400 iar nach Christi geburt / die ist Signa 9 grad 18 mi. 34. Darnach bleiben noch überig 99 iar / die můstu suchen in der andern tabel / do findestu bey der rechten handt 00 Minuta 44 secunda M / bedeut / das du so vil minuta vnnd secunda von der Radix solt subtrahiern / so bleibet die ware Radix. Signa 9 grad 18 mi. 33 secunda 16 / Die such auffs gnauest / so du kanst / Im Zodiaco / darauff lege den zaiger M. Im limbo der vndern scheiben such auch den 23 tag Februarij / vnd nach gůtem beduncken auch die stundt vnd minuten / dardurch streck den faden / vnd ruck wider darunter den zaiger M / so hastu dise scheibe recht gericht. Das aur ☉ hastu durch das 4 Capitel gefunden / im 1 grad 12 minut ♋ / darauff lege dē zaiger der andern scheib mit dem P / so sein die scheiben bede recht gericht. Darnach schaw in welchem punct der zaiger M den cirkulum G H J berürt / von dem selbigen punct füer aine lini gleichstendig den andern / biß zů dem cirkel K L M / Do hastu den

stu den punct Argumenti Solis / vnd ist die rechte stat do die Sonne stehet in der stundt diser geburt / Wann du dardurch den faden zeuchst auß dem A / der zaigt im thyerkraiß den 14 grad 23 mi. ♓ das ist / die rechte stat der Sonnen / wann du aber vom zaiger P / das ist / vom aux ☉ / nach ordnung der zaichē zelst / so findestu Signa 8 grad 1 mi. 16 / das ist Centrum oder Argumentum der Sonnen / welches dann ain ding ist / das ist vonn nöten zů wissen wann man die ☌ oder ☍ ☉ finden will / des gleichen die finsternuß.

Das dreytzehendt Capitel / von dem lauff Veneris: wie man den leichtlich finden soll.

DIeweil Venus mit der Sonnen zů gleich ihren mittel lauff volbrinngt / deßgleichen das aux der ☉ vnnd ♀ auch ein ding ist / Soltu die ersten zwo scheiben / allermassen richten vnnd legenn / wie ich dich inn der Sonnen lauff gelernt habe. Darnach such inn der tafel Argumenti Medii Veneris / die radix Argumenti / die ist bey dē 1400 laren nach Christi geburt / Signa ♑ grad 24 mi. 39. Die selbig radix such im vmbkraiß des vndern Epicikels / vnd lege darauff den zayger ☿ / such auch die überigen 99 iar im vmbkraiß des obern epicikels / die wirstu bey dem ♁ gar nahendt finden / dardurch streck den faden / vnnd ruck den zaiger ☿ vnder den faden. Darnach such auch den 23 tag / 16 stundt Februarij auffs gewissest so du kanst im Calender / vnnd streck auch den faden dardurch / vnnd füer abermals den zaiger ☿ darunder / so hastu den obern epicikel recht vnnd wol auff den vndern gericht / vnd sollen also auffeinander vnuerrucket bleiben / biß du den waren lauff gefunden hast. Jetzunder ist es von nöten / das du den deferenten auch ruckest / vnd mag geschehen alsso. Dieweil die vndern zwo scheiben recht vorhin gelegt sein / so merck in welchem puncten der zaiger M den cirkel G H J berůre / vonn dem selbigen puncten / mach aine gleychstendige lini / zwischen den grad linien hinein biß zů dem cirkel K L M / do selbest merck ainen puncten / der zaiget das mittel Centrum Veneris / dardurch streck den faden equantis auß dem centro E / vnd ruck darunter das centrum Epicikli mit sampt dem ♁ des vndern epicikels. Also ist das instrument zů dem brauch gantz gericht / dar vmb streck den fadem A durch das centrum des halben sterns im zayger ☿ / so zayget er dir im Zodiac 26 grad 39 mi. ♓ / das ist die ware stat Veneris im Zodiac. Vonn wegenn der braiten ♀ von der eclyptica / streck den faden A durch das centrum Epicikli / so zaiget Er dir im vnndern epicikel das ware aux / vnnd im cirkel G H J das endt des waren Centri / wann du vom aux / das ist / der zaiger P / biß daher Signa / grad / vnd minuten zelst / so findestu / Signa 8 grad 12 mi. ♑ / Das ist das ware Centrum. Zel auch vonn waren aux des Epicikels biß zů dem zeyger ☿ / nach rechter ordnung der zaichen / so findestu / Signum 1 grad 2 mi. 58 das ist das ware Argument. Dise zway / das Araument vnnd Centrum / behalt biß du die braiten von der Ecliptica sucheſt. Ob aber Venus im deferenten sey / im auffsteygen / oder absteygen / Mittäglich oder mitnächtlich / bey dem kopff oder schwantz seines Drachen / das findestu alles vnder dem deferenten / allermassen wie ich dich im Saturno / durch das Sechst Capittel gelernt habe.

Das viertzehendt Capitel wie man die brayten Veneris von der Eclypti ca finden soll.

ALhie müstu zway ding mehr wissen: so du die braytenn Veneris finden wilt vonn der eclyptica / Dann inn den andern planeten. Das erst / zů dem waren Centro müstu allemal / 1 Signum 6 grad addiern / so kommet erst das rechte Centrum zů dem einganng / Das ist inn vnserm exempel / Signa 9 grad 19. Das ander / du můst acht haben / ob du das Signum des Arguments inn den weyssen zyffern findest bey der lincken handt / nebenn der lini B C / oder bey der rechtenn handt / inn den schwartzen ziffern. Findestu das Argument bey der rechtenn handt / inn den schwartzen zyffern (wie dann das gegenwertig exempel inn seinem Argument hat / 1 Signum grad 2 mi. 58 /) so můstu die Signa vnnd grad des Centrums / im gar eussersten circkel / auch inn den schwartzen ziffern suchen vnnd den faden darauff legen / so zaiget die perla / die braiten Veneris / inn disem exempel / grad 0 mi. 20 mittäglich vnnd im auffsteigen / dann sie naiget sich ymmer baser zů der eclyptica. Wann du aber das Argument bey der lincken handt findest / in den weyssen zyffern / so můstu das centrum inn dem innern circkel / auch inn den weissen ziffern nemen / so gibt die perla / die rechte braiten / wie du begert hast.

Das Fünfftzehendt Capitel von Mercurio: wie man seinen wunderbarlichenn lauff erkennen soll.

DLeych wie Venus gemainschafft hat mit der Sonnen: also hat Mercurius auch sein gemainschafft mit der Sonnen / dann er braucht den mittel lauff gleich wie die Sonnen / darumb soltu die vnder scheiben mit dem M richten nach der Radix der Sonnen. Die ander scheiben ruck mit jhrem zaiger P auff sein aux / welchs du durch das 4 Capittel im grad 0 minuta 25 m. gefunden hast / Wann du die andere scheibenn auff das aux Mercurij gericht hast / so schaw wo der zaiger M den cirkel G H J berüre / das ist Centrum medium Mercurij / das ist inn disem exempel / Signa 4 grad 12 minuta 2 / So vil Signa grad vnnd minuta such inn dem Cirkel N O P / inn den weissen ziffern / darauff lege den zaiger Q / Also ist die dritte scheib auch gericht oder gelegt. Nach dem greiff widerumb mit ainem messer spitz auff den puncten / do der zaiger M den cirkel G H J berürt / vnnd fahr zwüschen den linien gleichstendig hinein / biß auff den cirkel K L M / do mach ainen puncken / dardurch zeuch den faden equantis / auß dem centro E / vnnd für darunter den deferenten mit dem centro des Epicikels / vnnd auch das ✣ des vntern epicikels / wie du vor inn allen auch than hast. Also behalt den vndern epicikel vnuerruckt. Darnach

such

ſuch die radix des Arguments/welche inn diſem exempel auff 1400 iar nach Chriſto iſt/ Signa 11 grad 7 m̃ 27/inn dem vntern epicikel/vnnd lege darauff den zaiger ☿. Im vmkraiß des obern epicikels ſuch auch 99 iar/dardurch zeuch den faden auß dem centro epicikli/vnnd ruck den zaiger ☿ wider darunder. Dieweil der Februarius nit gar noch erfült iſt/můſtu in epiciklo den Jenner nemen/welcher gar verſchinnen iſt/vnnd ſtreck den faden des epicikels auff ſeine lini/vnnd ruck abermals den zayger ☿ vnder dem faden. Zů letzt ſuch den 23 tag/ 16 ſtundt/(die minuten kanſtu vor enge des inſtruments nit vnderſchidlich khennen) vnd ſtreck auch den faden dardurch/ vnnd ruck darunder den zaiger ☿. Alſo haſtu alle ſcheiben recht gericht. Du ſolt alzeit inn der arbait der epicikel fleyß haben/ ſo du den deferenten mit ſampt dem vndern epicikel/ehe dañ den obern epicikeln recht gelegt haſt/das du jn nit wider verruckeſt/ darvmb wehr vonn nöten/ das du allemal (wann die ſcheiben gar gelegt werenn/) den faden Equantis auß dem E wider durch das centrum des epicikels ſtreckeſt/ vnd ſchaweſt ob das + noch vnder dem faden were/ſo werſtu gewiß das du nit irreſt. Zů letzt streck den faden A/durch den ſtern des epicikels (welcher den Mercurium vnd ſeine ſtadt bedeut) ſo zaiget er dir im zodiaco den 20 grad ♓/ das iſt die ſtat Mercurij inn diſer geburdt. Wiltu das ware Centrum vnnd Argumentum Mercurij erfaren/ ſo ſtreck den faden A durch das centrum des epicikels/ vnnd merck im vndern epicikel das ware aux/vnd im cirkel G H J das Centrum/welches iſt/Signa 4 grad 9/ Zel vom waren aux im vndern epicikel die zeychen vnnd grad/nach ordnung der zaichen/ ſo haſtu das ware equirte Argument/das iſt/Signa 5 grad 15 m̃ 34.

Das Sechtzehendt Capitel wie man die braite Mercurii von der eclyptica findenn ſoll.

WAnn du die braiten Mercurii von der Eclyptica ſuchenn wilt/ ſo můſtu acht habenn ob das Argument mehr oder minder ſey dann 6 zaichenn. Iſt es weniger dann 6 Signa/ſo můſtu neben der linea B C auff der lincken hand ſeine Signa ſůchen/vnnd die perla richten auff den grad vnnd minuten. Als inn diſem Exempel iſt das Argument 5 zaichenn vnnd 15 grad 34 m̃/ darumb můſtus auff der lincken ſeyten ſuchen/ do die zal der zaichen mit Büchſtabenn j ij iij. ꝛc. geſchriben ſint/ wann alſo die perla gericht iſt/ ſo ſuch das Centrum auch auff der lincken ſeytē im Euſſern circkel/ do iſt die zall der zaychenn auch mit büchſtaben geſchribenn wie das Argument. Die weil das Centrum inn diſem exempel/ 4 Signa hat/grad 9/ vnnd der faden dardurch geſtrecket wirdt/ zeigt die Margarita 3 grad inn der mitnächtlichen braite/als der büchſtab S offenbart. Wiltu yetzunder wiſſen/ ob Mercurius im auffſteigen oder abſteigen ſey vonn der Eclyptica/ ſo ſuch die braitenn auch auff den nachuolgenden tag/ do wirſtu wol ſehen ob ſi ſich merdt oder mindert/ darnach weiſtu jhr wol den namen zůgeben. Begibt ſichs aber/das das Argument mer iſt dann 6 Signa/ ſo ſuch das Centrum bey der rechten handt inn dem erſten cirkel vnnd ſtreck dardurch den faden/ ſo zaiget die perla die brayten vonn der Eclyptica/ wie du begert haſt. Diß inſtrument ſteht auff dem blat E.

Das Sibetzenhendt Capitel/von dem lauff des Mons/ wie der on alle rechnūg vor vñ nach Christi geburt gefundē wirt.

AVff dem blat F ii stehet das instrument des Mons: vnd gegenn über stehet die ziffer taffel/darinne ist der mittel lauff der Sonnen vnd des Mons. Dann der lauff des Mons mag ohn der Sonnen mittel lauff nit gefunden werden. Diß instrument hat 4 scheiben/ vnnd zwen epicikel / die vnder scheiben můstu richten nach der Sonnen Radix also. Die radix des mitteln lauffs der Sonnen in dem vorgenommen exempel/ nach Christi geburt 1400 iar ist Signa 9 grad 18 mī 34/darauff lege den zaiger M der vndern scheiben. Darnach such die überige 99 iar inn dem eyssern krayß der selbigen scheibe/die findestu nahen bey dem zaiger M/ bey den 99 hast du aine klaine kurtze lini/an ainem ort stehet ain e das stehet auf dē cirkel R S am andern ain f das stehet auff dem cirkel T V / streck den fadem A durch das e/vnd halt jhn vnuerrucket/vnd ruck die scheibe ain wenig hindersich biß das f mit seinem puncten vnder dem faden stee. Du solt wissen das du durch dise klaine lini zwischen dem R S vnnd T V gleich als vil zůwegen bringest/als in der Sonnen/Veneris vnnd Mercurij Theoricen/durch die taffel der übrigen iar (verstee die über 100 sein)darumb darffstu der selbigen tafel allhie nit mehr. Du můst darnach den fadem Auch durch den 23 tag Februarij /vnnd bey ainem gleichenn / durch 16 stundt ziehen/auff der selbigen scheibe/vnd auch den zaiger M darunter richten / so ist erst dise scheibe recht gericht. Nach dem such auch die radix auff 1400 iar inn der andern tafel/ vnder dem titel / Medij motus Lunæ / vnnd nach Christi geburt/ die ist / Signa 3 grad 21 mi. 33 / die such auch im Zodiac / vnnd lege darauff den fadem A / vnnd ruck darunter den zaiger der andern scheibe mit dem P. Die überigen 99 iar such inn dem selbigen vmbkraiß / die findestu vngeferlich bey dem 6 grad ♑/ dardurch streck auch den faden/vnnd ruck widerum darunter den zaiger P. Du můst auch suchen auff der selbigen scheiben/den Januarium durch seine lini streck den faden A/ vnnd ruck abermals den zaiger P darunter / Streck jhn auch durch den 23 tag 16 stundt 20 mi./ Dann ain yetlicher tag ist in 24 stunden vndertailt vnd ruck den zaiger P noch ain mal darunder / so ist dise scheibe auch gericht wie si sein soll. Wiltu die dritte scheibe richten mit dem zaiger Q so můstu der Sonnē scheibe recht vorhin besichtigen. Dann vnder dem zaiger M im innderſten circkel steet ein X/vnnd nahendt do bey auff ainer seytten ain V/ auff der andern ain Y/vnnd inn jhrem gegewurff ain Z. Der selbig cirkel ist vom X zů beden seyten biß zů dem Z in 250 grad getailt. Es mochten jhr wol mehr oder minder sein/wer daran nit gelegē/ Wann du disen cirkel nun erkendt hast/ so schaw auff welchen grad im yetzt gemelten cirkel der zaiger P falle / Nemlich inn disem exempel felt er auff 90 grad 28 mi. im halbenn cirkel / vom X durch das Y gegen dem Z / welcher punct mit ainem g bezaichent ist/gleich so vil grad als 90 vnd 28 mi. můstu auch vom X durch das V zelen gegen dem Z / das ist bezaichnet mit ainem h. Wann dir yetzunder den zaiger Q auff das punct h legest/so ist dise scheibe auch gericht / vnnd der zaiger bedeut das aur des Mons. Vnnd ist also augenscheinlich / das die Sonnen mit jhrem mitteln lauff/allemal/ vnd zů ewigen zeyten / mitten zwischen dem mittel lauff des Mons/vnd jhrem aur sein můß. Yetzunder wiltu den deferenten/mit sampt dē zwayen epicikeln auch richten / so kher das blat F ij vmb / so findestu zwo tafeln /die erst beschleust die radix des mittlenn Arguments des Mons / darinne nym die radix/ als inn vnserm Exempel / Signa 3 grad 10 minuta 12 / die such im vmbkraiß

des

des vndern epicikels / vnd lege darauff den zaiger ☿. Süch darnach im obern epicikel die 99 überige iar / dardurch streck den faden / vnd ruck den zaiger ☿ darunter. Streck den faden auch auff die lini Januarij (dieweil er Erfült ist) vnd ruck abermals den zaiger ☿ darunter. Zů letst streck den faden auch durch den 23 tag / vnnd 16 stundt im schnecken cirkel / do bedeut ain yetlicher grad 4 stundt / vnd ruck auch dē zaiger darunter / so hastu die zwen epicikel auch recht auffainander gericht / vnd schaw dz si nicht widderumb von einander verruckt werden. Darnach streck den faden A auff den zaiger ☌ vnnd ruck darunter den epicikel mit seinem centro / vnnd laß den faden A faren / streck den faden E auch durch das centrum epicikli / vnd ruck bede epicikel mit ainander / biß das ✢ vnder dem faden lige / so hastu das gantze instrument recht gericht. Wiltu yetzunder den waren lauff ☽ haben / so strect den faden A / durch das punck / das im klensten circkel ist dises epicikels / vnder dem zaiger ☿ gegen dem centro / so zaiget er dir im zodiaco 7 grad 7 mi. ♑ / das ist die ware stat ☽ in der stundt dieser geburt. Streck den fadem A auch durch das centrum epicikli / so zaigt er im vndern epicikel / das ware aux des epicikels / wann du dauon zelst / biß zů dem zaiger ☿ / so hastu das ware Argument ☽ / Signa 5 grad 29 mi. 3 / das můß man haben / so man die Newmon / Volmon / oder eclipses finden will. Ich will dich allhie auch ermant haben / das du sunderlichen fleyß ankerest / in dem lauff des Mons / dann du wurdest sunst zů grossem spot werden / wann du die finsternuß / dardurch falsch anzaigen wördest / vnnd den lauff des Mons nit gar gewiß wüstest.

Das Achtzehendt Capitel von dem drachen haubt: schwantz: vnnd jhrem lauff.

ES stehen zwů taffeln mit zyffern: auff der hindern seiten des blats F ij / die erst gehört zů des Mons lauff / dann man sucht darinne die Radix des Arguments / die solt auff dem blat F j auch auff der hindern seytten stehen / aber die weil si am selbigen ort nit raum gehabt hat / hab ichs daher setzen můssen / ist aber zum drachen lauff nix teuglich / Aber die ander taffel darneben / zeigen an die Radix des waren lauffs des drachen. Darumb wiltu den erfarenn / so nym widderumb für dich vnser Exempel / such 1400 iar Nach Christi geburt in der zeil der iar / vnder dem tittel Veri motus Capitis Draconis / so findestu die radix des drachen haubts / Signa 6 grad 9 mi. 54. Dise radix süch im Zodiaco / vnd ruck den zaiger bey dem drachen kopff darauff. Darnach such im vmbkrayß diser scheiben die überige 99 iar / die wirstu vngeuerlich bey dem 16 grad ♊ finden / Streck dardurch den faden / vnd ruck den vorigen zeiger mit dem ♈ widder darunter. Süch auch den 23 tag Februarij im Calender bey dem selbigen zaiger (die stundt vnd mi. kanstu vor enge des instruments nit nemen) vnnd streck dardurch den faden / vnnd ruck darunter den zaiger / so ligt die scheib recht / vnd der zaiger zaiget / inn welchem grad vnd mi. das drachen haubt ist / das ist in disem exempel der 12 grad 15 mi. ♊ vnnd allemal inn seinem gegenworff ist der drachen schwantz.

Wiltu die braiten des Mons von der eclyptica finden/so such den grad darinne der Mon ist inn disem Zodiaco/vnd zeuch dardurch den faden der zaiget dir zway ding auff ain mal. Erstlich Argumentum latitudinis im mittlern cirkel/vnd die latitudinem/das ist/die braiten des Mons/im innern cirkel. Als inn vnsern offt gebrauchten Exempel/ist der Mon im 7 grad 7 mi. ♑/Wann du dardurch den fadenn zeuchst/so zaigt er im mitlern cirkel/6 Signa 24 grad 53 mi. Das haist Argumẽtum latitudinis Lunæ. Ist so vil als die zal der zaichen dardurch man die braiten des Mons findt. Aber im innern cirkel der sich bey dem drachen kopff vnnd schwantz/wie ain ay zů spitzt/zaigt er 2 grad 6 mi. Vnd stehet da bey geschriben Latitudo Lunæ Meridionalis. Darumb sprich der Mon stehet von der eclyptica gegen mittage 2 grad 6 mi.

Das Neuntzehendt Capitel/wie man erkennen soll: ob die planeten: ainer oder mehr gegen ainem andern aspect haben oder nit.

DVm ersten soltu wissen das fünfferlay aspect sein. Der erst haist Coniunctio/vnd wirdt mit solchem zaichen ☌ geschriben/geschicht wann zwen planeten inn ainem grad beyainander stehen oder sich zůsammen fügen. Si mögen auch zůsammen/gefüget sein/ob si schon nit inn ainem grad bey einander sein/sunder wann ainer den andern berürt mit seinem schein. Dann ♄ wirfft seinen schein gerings vmb sich 9 grad weit/♃ auch 9 grad/♂ 8 grad/☉ 15 grad/♀ 7 grad/☿ 7 grad/vnd der Mon 12 grad/die selbige weite der schein hab ich zů ainem yetlichẽ aspect gemacht/vnd mit seinem character inn der schwartzen feldung bezaichent.

Der ander aspect haist sextilis/ist ain gůtter aspect/vnd geschicht wann zwen planeten 60 grad von einander stehen/vnd wirdt also ⚹ verzaichent. Du solt auch wissen/das ain yetlicher aspect(außgeschlossen die coniunction oder zůsamefügung/welche billich kain aspect solt genent werden)zwaymal mag genommen werden/ainmal zů der rechten handt/das andermal gegen der lincken handt. Das wirstu also am besten verstehen/wann du dich gegen mittemtage keresť/vnd legest das bůch vor dich/vnnd ruckest den zaiger ♐ auff den ersten grad des ♋. So trifft der lincke aspect Sextilis den ersten grad ♏/vnd der gerecht aspect/verstee bey der rechten handt/trifft den ersten grad ♉. Also verstee allemal das der nidergang zů der rechten handt ligt/vnnd der auffgang zů der lincken/Das ist bey den Cosmographis/welche die erden beschreiben/ain andere mainung/dann si keren sich mit jhren instrumenten vnd angesicht gegen Mitternacht/Aber die Poëten vnd die priester nemen die gelegenhait der welt auch anders/dann der poët kert sich gegen abent/vnnd der priester auff dem alter gegenn dem auffgang/darumb sein sy mit der rechten handt vnd lincken auch widerwertig.

Der dritt aspect haist Quartus/vnd wirt also geschriben □/geschicht wann zwen planeten durch den vierdten tail des hymels/das sein 3 zaychen/von einander stehen/wirdt auch genandt ain aspect der halben feindtschafft.

Der Vierd aspect haist trinus/die weil er den dritten tail des gantzen thyer kraiß beschleust/wirdt er auch also geschriben △/vnd ist der aller best aspect/geschicht auch zů beden seyten.

Der fünfft aspect haist oppositio/ist als vil als ain gegenwurff/ist allain ainer/wirt

nit

nit zů der rechten oder lincken handt genendt / gleich wie die Coniunction / vnnd ist der aller böseſt aspect / wirt also verzaichent ☌.

Wiltu yetzunder wissen ob ain planet den andern durch ainem aspect anschauet / so lege den zaiger ♓ auff den grad des ainen / vnnd zeuch den faden durch den grad des andern im Zodiac / trifft der selbig faden aine lilgen / so haben ſi den selbigenn aspect / wie der character auff der lini außweist. Inn vnserm exempel ist der Mon im 7 grad 7 mi. ♍ / darauff lege den zaiger ♓ / vnnd zeuch den faden durch die stat Saturni / das ist der 17 grad 40 mi. ♉ / der trifft die gilgen bey dem f nit / Er trifft auch nit seinen schein / die weil er über den character ♄ im schwartzen hinnauß felt. Darnach zeuch den faden durch den 7 grad 21 mi. ♈ (das ist die stat ♃ inn diſer geburt) der felt gleich auff die gilgen h / vnnd ist ✶ aspectus zur lincken handt des ☽ vnnd ♃. Streck jhn auch durch den grad ♂ / das ist der 24 vnnd 38 mi. ♉ / do selbeſt trifft er kainen schein / vil weniger aine aspect. Die ☉ ist inn 14 grad 23 mi. ♈ / die wirt allain an jhrem schein berürt / von dem ✶ aspect. Aber ☿ in 26 grad 39 m̃ ♈ wirt von khainen aspect noch schein berürt von dem Mon / Deßgleichen ♀ in 20 grad ♈ wirt auch von keinem berürt. Also haſtu alle planeten gegen dem Mon beſchaut / Yetzunder lege den zaiger ♓ auff den grad ♄ vnnd beſchaw ob die anndern planeten seine aspect berüren ꝛc. also thů jm auch mit den andern.

Das Zwaintzigiſt Capitel wie man erkennen soll welche stundt vnd minuten der Mon mit ainem andern planeten einem aspect gewinnt.

AVß dem nechſten Capittel haſtu gelernt: wie du finden solt ob ain aspect geſchehe oder nit / wirt ain aspect vnd du wilt wiſſen zů welcher ſtundt er geſchehe / ſo thů im alſo. Süch beder planeten / motum diurnũ / das ist wie vil ainer ainen tag laufft / Als inn vnſerm exempel / haben wir gefunden das ☽ vnd ♃ ✶ aspectum am tage diſer geburt haben werden / dieweil ♃ mehr gangen ist dann ☽ inn ſeinem zaichen / wann aber ☽ weitter wer gangen inn jhrem zaichen / ſo were der aspect ſchon geſchehen vor mittage. Dieweil er aber noch geſchehen můß / ſuch wo der Mon vnd ♃ den 23 tag / zů mittemtage ſtehen / deßgleichen zů mittemtage des 24 tages / ſubtrahier die stat ☽ des 23 tages / von der stat ☽ des 24 tages / ſo bleibet der taglauff. Vnd ſtehn alſo.

¶Am 23 tage iſt ☽ inn 27 grad 2 m̃ ♐.
¶Am 23 tage iſt ♃ im 7 grad 12 m̃ ♈.
¶Tage lauff des ☽ grad 14 m̃ 39.
¶Am 24 tage im 11 grad 41 m̃ ♍.
¶Am 24 tage im 7 grad 26 mi. ♈.
¶Tage lauff ♃ iſt grad 0 m̃ 14.

Zů mittemtage des 23 tages ſein ſy von einander geweſen gra. 10 mi. 30 das haiſt inn latein diſtantia. Diſe diſtantia ſuch im euſſern cirkel des inſtruments G vnd merck ainen puncten. Die weil ♃ fürſich / vnd nit hinderſich gehet / můſtu ainen tag lauff von dem andern ſubtrahiern / als 14 m̃. Jupiter von 14 grad 39 m̃ ☽ / ſo bleiben grad 14 mi. 25. Die ſuch inn dem inſtrument inn der lini F G / welche auß dem centro zů der handt habe hinauff gezogen iſt / Darauff lege den faden mit der perla. Darnach für den faden auff den vorgefunden puncken der diſtantz / verſtee auf den 10 grad 10 m̃ / ſo zaiget die perla in inſtrument 16 ſtundt 56 mi. nach mittage /

das ist der augenblick / daran der ✳ aspect ♄ vnd ☽ geschicht / vnd ist ain güter aspect / geschicht nach der geburt 1 stundt 16 minuta. Wann aber Jupiter retrogradus were / das ist / wann er hindersich gieng / so hettestu / die tage leuff 14 grad 39 minuta ☽ / Vnd 14 minuta Jupiter / zůsamen addiern müssen / so weren darauß worden grad 14 minuta 53 / die hettestu inn der lini F G suchen müssen / vnd darnach den faden durch jre distantia (wie vor) im eussern cirkel strecken müssen / ꝛc.

Das ainundzwaintzigist Capitel wie man die stundt vnd minut erkennen soll: wann ain aspect vnder den planeten / außgschlossen den Mon / geschicht.

ALhie můstu gleichformig handlen: wie du jhn dem nechsten Capitel mit dem Mon vnnd dem andern planeten gethan hast. Du můst jhre tage leuff haben / vnd jhre distantia voneinander auff den vorgehenden mittag. Seinn sie bede directi / so subtrahier ainen tag lauff von dem andern / Deßgleichen auch wann sie baid hindersich gehen / was darnach überbleibt / das such inn der lini F G / wie vor / vnd lege darauff die perla / so ist si gericht. Gehet aber der aine planet hindersich vnnd der ander fürsich / so addier jhre tägleuff bede / vnd such / was darauß wirt / inn der lini F G darauff richt die perla etc. darnach such jhre distantz im eussern cirkel / vnd streck den faden dardurch / so zaiget die perla die stundt des aspects / wie vor etc. Nym ain exempel. Ich setz Jupiter sey zů mittage in 11 grad 35 mi. den andern tag darnach sey er im 11 grad 40 minuta ♎ Die ♀ den ersten tag im 10 grad 34 mi ♌ / den andern tag in 11 grad 46 mi. ♌ / vnd ist durch das 19 Capitel erkennt / das sie disen tag sollen ✳ aspectum haben / darauß such ains yetlichen tags lauff / der ist im Jupiter 5 minuta / vnd in ♀ 1 grad 12 minuta / die weil si bede directi sein / subtrahier 5 minuta von 1 grad 12 minuta / bleiben / 1 grad 7 mi. Die such in der lini F G vnd richt darauff die perla. Jre distantz ist 1 grad 1 minuta / die such im vmbkraiß vnnd streck dardurch den faden / so zeigt die perla 21 stundt 19 minuta so vil stundt nach mittage des ersten tages wirdt diser ✳ aspect Jupiters vnd ♀.

Das zwayundzwaintzigist Capitel / wie man durch dz gantze iar geschwindt: die täg finden soll: daran die Newmon: Viertl vnd Volmon / nach dem mitteln lauff / geschehen / deßgleichen welchen tag der mon zů dem drachen kopff vnd schwantz kommet / vnd mit jnen ain Coniunction macht.

ZVm ersten gehe mit den nechst verganginen hundert iarn inn die tafel / es sey vor oder nach Christi geburt / Als inn vnserm exempel / gehe ein mit dem 1500 iar / nach Christi geburdt / so findestu in der ersten tafel vnder der obergeschrifft ♂ ☉ et ☽ 29 tag 11 stund 39 minuten / die selbig radix such in Januario auff dem blat G iij / vnd lege darauff den ersten zaiger mit dem X. Darnach gehe inn die ander taffel vnder dem

Ein anhang vnd volkommenliche erclerung disses 22 Capittels.

Di weil das instrumēt mit vier scheiben / darauff vil Drachen stehen / so gar cleine vnd enge grad der tāge jm cusern vmkrays oder Kalender hat / darumb vnderweilen der rechte tag des / Neumons / Volmons oder Virtels / des gleichen der Finsternus / nit woll vnderschidlich mag erkendt werden / hab ich noch ein jnstrument gegenüber gesetzt / dardürch nit allein di tāge / ßunder auch di stunden des Neumons / Volmons vnd Virtels gefunden werdenn / darinne mag einer auch zů besserer erkhāntnus khomēn ob ein Finsternus wirdt oder nit jn einnem Neūmon oder Volmon / vnd muß alßo geschehen.

Wan du di vier scheiben des ersten jnstruments recht gericht hast / so mustu di zwo scheiben des andern jnstruments auch richten / vnd gleich nach der vorigen radix / das wil ich dir durch ein exempel am besten antzaigen. Ich setz du hast di vier scheiben des erstn jnstruments / auff das 1540 jar gericht / darumb mustu di zwo scheiben / des andernn jnstruments auch nach disser radix richten / also. Die radix ☌ ☉ ☾ ist bey dem 1500 jare / tāg 0 / stundt 23 / minutn 54 / die such im eirkel der monat / verste jm Jenner / bey dem ♑ do sich die schneckn lini anhebt / auff dise stundt vnd minuten streck den faden vnd ruck darunder den zaiger XY. Darnach such jm vmschwayff disser scheiben das 40 jar / welhe zall du vngeuerlich bey dem mittel des 9 tages Januarii finden wirdest / dardurch streck den fadē / vñ behalt in vnuerruckt / darunter füer aber den zayger XY / so ist disse seybe recht gericht. Also mustu di scheybe mit dem Z V auch richten / vnd ist sein radix in dissem exempl / tāg 11 stundt 23 minutn 14. Wan also bede jnstrument gericht sint / heb am Januario an vnnd beschaw alle ☌ vnd ☍ / wann dar durch (verste im ersten instrument) der faden gestreckt wirdt / berürt er alßdan ein zaychen der Finsternus / alß in einer ☌ ● das zaicheu ☗ / so wirdt der Sonnen finsternus / berürt

aber der fadem in einer ☌☉ das zaychen ☐ / so wirdt der Mon verfinstert / alß / die II ☌ in dissem iar / erscheint am 22 tage Februarii / wan du dar durch den fadem streckest / so streicht er neben dem zaychen der finsternus des 2 drachen schwantz / darumb in dissem volmon khain finsternus geschehen khan. Wiltu das nach gwisser sein / so such die II ☌ im andern instrument / die findestu bey dem 22 tage Januarii mit einem halben angesicht gemalt / wan du auff seinen diameter den fadem streckest / so sichstu das er den 2 drachnschwantz nit berurt / darumb ist in dissem Volmon khain finsternus zůge warten / des gleichen auch am 8 tage Martii / dan im andern instrument berurt der faden der III ☌ das zaichen ☍ des dritten drachenkopfs nit / vonn wegen der enge der täge / aber woll im andern instrument berürt der faden / so er durch denn dritten volmon gestreckt wirdt / das zaichenn ☋ des drittenn schwantz / darumb wer ein finsternus des Monscheins zůgewarten / wan der selbig volmon nit am tage geschech (verste in vnsern landen) aber nix deste weniger wirdt der Mon verfinstert denen welhe in sehen mögen / alß die in den neugefunden inseln wonen vnd im vndern halben hymel beschlossen. Im ersten instrumēt ertzaiget sich auch eine finsternus am 8 tag Aprils / diweil aber ein schalt iar ist / mustu den 7 tag dar vor nemen. Wan du durch die IIII ☌ das ist der vierd neu mon im andern instrumēt den faden zeugst / ßo berurt er auch das zaichen der finsternus der Sonnen / bey dem 4 drachenkopf / darum wirdt anch eine gewisse finsternus in der Sonnen am 7 tage des Aprilln / Alßo wi bis her von den finsternussen gelernt ist / soltu verstehen nach dem mitlen lauff des Neumons vnd Volmons / was aber den waren lauff betrift / wirstu nachuolgendt gnugsame bericht entpfahen. Gleich wi du gelernt hast die täge zů suchen daran die neumon vnnd volmon geschehen / alßo soltu auch die täge erkennen dar an die virtel der monat geschehen.

Ein anhang vnd volkommenne erclerung disses 22 Capittels.

Di weil das instrumēt mit vier scheiben / darauff vil Drachen stehen / so gar cleine vnd enge grad der tāge jm cusern vmkrays oder Kalender hat / darumb vnderweilen der rechte tag des / Neumons / Volmons oder Virtels / des gleichen der Finsternus / nit woll vnderschidlich mag erkendt werden / hab ich noch ein jnstrument gegenüber gesetzt / dardürch nit allein di tāge / ßunder auch di stunden des Neumons / Volmons vnd Virtels gefunden werdenn / darinne mag einer auch zů besserer erkhāntnus khomēn ob ein Finsternus wirdt oder nit jn einnem Neūmon oder Volmon / vnd muß alßo geschehen.

Wan du di vier scheiben des ersten jnstruments recht gericht hast / so mustu di zwo scheiben des andern jnstruments auch richten / vnd gleich nach der vorigen radix / das wil ich dir durch ein exempel am besten antzaigen. Ich setz du hast di vier scheiben des erstn jnstruments / auff das 1540 jar gericht / darumb mustu di zwo scheiben / des andernn jnstrumēts auch nach disser radix richten / also. Die radix der ☌ ☉ ☾ ist bey dem 1500 jare / tāg 0 / stundt 23 / minutn 54 / die such im cirkel der monat / verste jm Jenner / bey dem ♑ do sich die schneckn lini anhebt / auff dise stundt vnd minuten streck den faden vnd ruck darunder den zaiger XY. Darnach such jm vmschwayff disser scheiben das 40 jar / welhe zall du vngeuerlich bey dem mittel des 9 tages Januarii finden wirdest / dardurch streck den fadē / vñ behalt in vnuerruckt / darunter füer aber den zayger XY / so ist disse seybe recht gericht. Also mustu di scheybe mit dem Z V auch richten / vnd ist sein radix in dissem exempl / tāg 11 stundt 23 minutn 14. Wan also bede jnstrument gericht sint / heb am Januario an vnnd beschaw alle ☌ vnd ☍ / wann dar durch (verste im ersten instrument) der faden gestreckt wirdt / berürt er alßdan ein zaychen der Finsternus / alß in einer ☌ das zaichen ☊ / so wirdt der Sonnen finsternus / berürt aber der fadem in einer ☍ das zaychen ☋ / so wirdt der Mon verfinstert / alß / die II ☍ in dissem iar / erscheint am 22 tage Februarii / wan du dar durch den fadem streckest / so streicht er neben dem zaychen der finsternus des 2 drachen schwantz / darumb in dissem volmon khain finsternus geschehen khan. Wiltu das nach gwisser sein / so such die II ☍ jm andern instrument / die findestu bey dem 22 tage Januarii mit einem halben angesicht gemalt / wan du auff seinen diameter den fadem streckest / so sichstu das er den 2 drachnschwantz nit berurt / darumb ist in dissem Volmon khain finsternus zůgewarten / des gleichen auch am 8 tage Martii / dan im ersten instrument berurt der faden der III ☌ das zaichen ☊ des dritten drachenkopfs nit / vonn wegen der enge der tāge / aber woll im andern instrument berürt der faden / so er durch denn dritten volmon gestreckt wirdt / das zaichenn ☋ des drittenn schwantz / darumb wer ein finsternus des Monscheins zůgewarten / wan der selbig volmon nit am tage geschech (verste in vnsern landen) aber nix deste weniger wirdt der Mon verfinstert denen welhe in sehen mögen / alß die in den neugefunden jnseln wonen vnd jm vndern halben hymēl beschlossen. Im ersten instrumēt ertzaiget sich auch eine finsternus am 8 tag Aprils / diweil aber ein schalt iar ist mustu den 7 tag dar vor nemen. Wan du durch die IIII ☌ das ist der vierd neu mon im andern instrumēt den faden zeugst / so berurt er auch das zaichen der finsternus der Sonnen / bey dem 4 drachenkopf / darum wirdt anch eine gewisse finsternus in der Sonnen am 7 tage des Aprilln / Alßo wi bis her von den finsternussen gelernt ist / soltu verstehen nach dem mitlen lauff des Neumons vnd Volmons / was aber den waren lauff betrift / wirstu nachuolgendt gnugsame bericht entpfahen. Gleich wi du gelernt hast die tāge zů suchen daran die neumon vnnd volmon geschehen / alßo soltu auch die tāge erkennen dar an die virtel der monat geschehen.

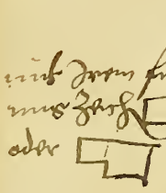
Es ist auch zů merken / das di regel gantz gerecht ist / wi du gelernt hast / di scheibenn XY vnd Z V zů richten / ja / wan das iar / dar inne du die finsternus suchen wilt / in der vntern scheiben / zwuschen dem zaiger XY vnd dem 29 tage 12 stunden 44 mi: Januarii gefunden wirdt (verste / wann du vom zaiger nach ordnung der tåge / bis zů dem genanten 29 tage zellest). Wan sichs aber begibt / das du das selbig fürlauffent iar in der vndernn scheiben von dem 29 tage tč (welher punct mit einem sternen alßo ✳☽ bezaichent ist) bis zů dem zaiger (auch nach ordnung der tåge zů rechneu) findest / ßo mustu den faden durch den mittlen puncten des sterns ✳☽ (welhen du bey dem 29 tage Januarii findest ☽ strecken / vnd vnder den faden den zaiger T richten. Nach dem streck erst den faden durch das vorgenomen jar / vnd merck welhen tag vnd stundt er berürt auff der scheiben T / Gleich den selben tag vnd stundt such im Jenner / dar auff richt den zaiger XY / so ist sie recht gericht. Gleichformig soltu auch den zaiger Z V richten / allein ist disse vnderschait / das du itzunder den faden durch das mittelpunct des drachen sternns / alßo bey dem 27 tage Januarii bezaichent ✳♌ / streckest / vnd dar vnder den zaiger T richtest / wi vor tč, Nim ein exempel. Wiltu wissen alle neumon Volmon vnd Finsternus in dissem 1541 jare. Radix / das ist die wurtz / der ☌ ☉ ☽ ist tag 0 / stundt 22 / minuten 54. So vil stunden vnd minuten zel im ersten tage Januarii vom ✣ / dar auff lege den zaiger XY. Die weil itzunder das 41 jar im vmswaif disser scheiben von dem zaiger XY bis zů dem 29 tage Janua' gefunden wirt / mustu nach der gemainen regel den faden dar durch strecken / der trift den 26 tag 12 stund Januarii / do hin richt den zaiger XY / ßo ist disse scheibe gericht. Itzunder such die radix ☌ ☽ ♌ im Jenner / das sein tåge 11 / stund 23 / mñ 14 / wan du darauff den zaiger Z V richtest / ßo findestu das 41 jar zwůschen dem ✳♌ vñ dem zaiger Z V / nämblich bey dem 30 tage Janua / darumb streck den faden durch den mitlen puncten des sterns ✳♌ / vnd ruck darunter den zaiger T. Wan du itzunder den faden durch das 41 jar streckest / (das findestu zwůschen dem 4 vnd 5 drachenkopf) ßo berürt er in der scheiben T 2 tåge vnd 15 stunden. Itzunder las die scheibe T faren / dan du darfstu ir nit mehr zů dissem werck / aber die selbige 2 tåge 15 stunden such im Januario / vnd richt darauf den zaiger Z V / so ist disses instrument auch recht gericht. Wan du itzunder in dissem instrument den faden durch die ander ☌ streckest / so trifft er den 25 tag Februarii vnd 3 stundt. Di weil er aber im dritten drachen kopf das ziell der Sonnen Finsternus nit berüert / ob schon im erstn instrumēt das ziel der finstern? ein wenig berürt wirt / darfstu dennoch keiner Finsternus gewärtig sein. Die weil im ersten instrument die 2 ☌ am 12 tage Martii gar nahendt den dritten drachen schwantz berürt / ist wol zůuermůten / das in dissem Volmon eine Finsternus des Monß geschehen mus / darumb streck inn dissem andern instrument den faden durch die ♊☌☉ / so berürt er den dritten drachenn schwantz bey nahendt in der mitte / darumb bistu gwiß vnnd darffts frölich sprechen das eine finsternus des Mons auff dissen tag werden mus. Wan du auch gleich dermassen versuchts die 7☌ / so findestu das der faden in disem andern instrument den 9 drachen kopf nit berürt / darumb kainer finsternus zů gewartten ist. Aber die 8 ☌ am 21 tage Augusti berurt den 9 drachen schwantz / darumb wirt gwißlich eine finsternus der sonnen / die weil die ware ☌ am lichten tage geschicht. Des gleichen berurt auch die 8 ☌ den 10 drachenkopf am 5 tage Septębris / darumb wirdt auch eine gewisse sinsternus des Mons. Die weil aber der rechte Volmonn am lichten hellen tage geschicht / mus von nöten der Mon vnder der erden sein / darumb mögen wir disse finsternus nit sehen / sunst findestu in dissem iare khaine müglikhait der finsternus mehr / allein die so ich bis her angezaiget habe?

dem tittel ☌ ☽ et ☊/ nym die radix nach Christi geburt/bey dem 1500 iare/die ist/ 10 tage 23 stundt 14 minuten/such sie auch im Jenner/vnd lege darauff den zaiger Z/ Also hastu die vndern zwo scheiben gericht / vnd mögen auff hundert iar also stille ligen. Darumb magstu si mit wax anhefften/das si sich nit leychtlich verruckhen. Dieweil 1500 iar das iar ist/ darinne du die ☌ ☍ □ vnd eclypses suchen wilt/darff stu die obern zwo scheyben nit anders richten/dann den zaiger Y auff das X / vnnd das V auff das Z/ so sein sie schon gericht. Streck darnach den faden auff aine ☌ oder ☍ oder □/ so zaiget er im Calender auff welchen tag si geschicht. Deßgleichen streck den faden auch auff welchen Drachen kopff oder schwantz du wilt / so zaiget er dir auch jm Calender auff welchen tag er mit dem Mon aine ☌ macht. Allhie můstu fleyssig mercken auff drey ding die sich vnderweylen begeben. Das erst/ wann das iar (darinne du die obgemelte stuck suchen wilt) ain schalt iar ist/vnd aine ☌ / ☍ oder □ deßgleichen ☊ vnd ☋ auff ainen tag fällt/ ~~zwüschen dem ersten tage des Jenners vnd des~~ 24 Februarij/ so můstu allemal den nechsten tag ~~darnach~~/ der ☌ / ☍ oder □ ꝛc. zů aignen. Das ander. Als offt die ☌/ do bey ein ✝ stehet / inn den December felt/soltu si vor die letzer ☌ haben vnd behalten/ felt si aber inn den Januarium / so behalt si nit/dann si ist vnnutz inn disem iar/ aber inn dem Nachuolgenden iare zaiget si an den tag der ersten Coninnction. Das drit. Als offt die ☍/do bey ain ✝ steet inn den Decembrem felt/solt du jhr nicht achten/ dann si kaine warhait anzaiget/ felt si aber in Januarium / so zaiget sie an die erste ☍ in dem gegenwertigen iare. Vnd ist ain zaichen / das inn disem iar / ehe ain ☍ wirdt im Januario/ dann ain Newer Mon.

Nym ein exempel. Jch will wissen/ob zů nechst vor der geburt (so wir biß her exempels weyß gebraucht haben)aine ☌ ist / oder ☍/ vnd auff welchen tag si geschicht. Darvmb můß ich den fadem auff den 23 tag Februarij(das ist der tag der geburt)streckē vñ hindersich füeren so lange biß aine ☌ oder ☍ darunter falle/das geschicht am 13 tage Februarij/ do felt darunter aine ☍. Also magst alle ☌ ☍ vnd □ versuchen durch dz gantze iar.

Wann aber das iar/darinne du die ☌ ☍ oder □ etc. wissen wilt / nit gleich hundert ist/als inn disem exempel/ wann man schreibt 1540 iar / will du die ☌ ☍ etc. finden/an welchen tägen si geschehen/so ruck den zaiger Y auff den 14 / 15 oder 16 tag Januarii vngeferlich / vnnd schaw welche ☌ dem 40 iar inn dem vmbschwaiff der scheyben X am nechsten stee/das wirt inn disem exempel die ~~10~~ ☌ sein/ vnd wirt bey dem ~~8~~ tage ~~Octobris~~ gefunden. Darum streck den faden durch die 40 iar inn der vntern scheibe/welche bey dem ~~Ersten~~ tage ~~Octobris~~ gefunden werden / vnd ruck die ~~10~~ ☌/als die nechste/vnder den fadem/ so ist die scheibe gericht. Also thů im auch mit der scheiben der Drachenköpff. Streck den faden durch den 12 13 oder 14 tag Januarij/ vnd ruck vnder den fadem den zaiger V/ Darnach such auch die 40 iar im vmbkraiß der scheyben Z/ die findestu gleich bey dem 2~~8~~ tag ~~Augusti~~ / dardurch streck den faden/ vnd schaw welcher drachenkopff der nechst bey dem faden sey/ das wirt der kopff mit ~~dem p q~~ bezaichent sein/ den ruck vnder den faden / so ist die drachen scheib auch recht gelegt. Jnn summa / das ist die mainung/ das die zaiger Y vnnd V / allemal inn dem Januario bleiben sollen / vnnd ye neher si dem ersten tag Januarij sein mögen/ ye besser vnnd gerechter sein sie gericht.

Das Dreyundzwaintzigist Capitel / wie man erkennen soll: welchen tag im jar müglig ist: das ein finsternuß der Sonnen oder des Mons geschehen möge.



WAnn du die scheiben durch das nächst Capitel alle 4 recht auffeinander gericht hast / so nim den faden inn die handt / vnd streck inn durch alle ☌ ● / vnd auch durch alle ☍ ☺ / felt inn dem ain drachen zunge oder schwantz auch vnder dem fadem / so magstu wol sprechen das es den selbigen tag müglich sey / das aine finsternuß werde / Ist das aine ☍ / vnnd wirdt bey der nacht (wie du nachuolgendt erkennen wirdest) so geschichts inn dem Mon. Ist das aine ☌ / vnnd geschicht am tage / so zaigets der Sonnen finsternuß an. Als in vnserm Exempel clar abzünemen ist / do man zelt 1500 / do felt aine ☍ zů dem Drachenschwantz am 12 tag Maij / dieweil si aber am tage geschicht / kan vnnd mag kain finsternuß geschen werden / Aber wol bey denen / die vnder vnserm horizonten ihre wonung haben. Deßgleichen felt auch am 27 tag Maij aine ☌ zů dem Drachen kopff / dieweil der selbig Newmon vmb die mitte nacht geschicht / kan abermals khaine finsternuß gesehen werden. Wann du weiter das jar beschawest / so findestu das am 6 tag Nouembris auch ain drachen kopff aine ☍ berüre. Dieweil die selbige ☍ baldt nach mitternacht geschicht / ist wol zů vermůten das ain finsternuß wirt / Das kanstu aber noch nit gewißlich wissen / biß du weiter dein kündtschafft hast / wie nachuolgt.

Das vierundzwaintzigist Capitel / wann du durch das 22 Capitel den tag erkendt hast: darin ain mittel ☌ oder ☍ geschicht / wie du die stund vnd minuten auch erkennen solt.

ES will yetzunder das best vñ nötigest sein: das du dises Capitel durch das vorgenommen exempel einbildest. Die radix inn der tafel der mitlen ☌ ☉ vnnd ☽ / ist gewesen inn dem 1500 iar / tag 29 stundt 17 mi. 38 / darauff der zaiger ☓ gericht wart / Aber yetzunder laß den tag faren / vnnd such 11 stund 38 minuta nach mittage / vnnd lege darauff den zaiger ☊ / der vntern scheibe auff dem blat G. Die weil inn disem exempel kain iar über den centenarium verloffenn ist / můstu schlechst den zaiger ☽ auff den zaiger ☊ legen / vnnd welche ☌ oder ☍ du wissen wilt / durch die selbige streck den faden / der zaiget dir die stundt vnnd minuten / vor oder nach mittage / des gegenwertigen oder künfftigen tages / wann die selbige mittel ☌ oder ☍ geschicht. Ich setz / Du wilt wissen welche stundt die mittel ☍ im 6 tag Nouembris wirdt / můstu acht haben / was für ain zal bey der selbigenn ☍ stehet im Drachen instrument / wann duß recht beschauest / so findestu das es die 10 ☍ ist / darumb such inn disem instrument auff dem blat G / im innern cirkel der opposition / auch den 10 monschein / vnd streck dardurch den faden / der zaiget stundt 0 minuta 36 nach mittage das ist die stundt der mitlen ☍ zů Ingolstat.

Wann aber etlich iar nach hundert verloffen sint / als yetzunder wiltu wissen / auff welchen tag vnd stundt die mittel ☌ geschicht im Junio des 1540 iars / das ist die 6 ☌ inn

der

der ordnung / das nymmestu auß dem 22 Capitel bey den Drachenköpfen / Yetzunder lege den zaiger ☌ auff die stundt vnd minut der radix 1500 / das sein 11 stundt 38 minuten / nach mittage. Darnach such im vmbkraiß der selbigen scheib die überige 40 iar die findestu nahent bey der 3 stundt nach mittage (ich main die 12 stundt bey der handt hebe bedeut allemal den mittag) dardurch streck den faden / vñ ruck darunter den zaiger P. Yetzunder schaw wo du die 6 ♂ findest in den schwartzē monscheine / die findestu Ein wenig vor der 7 stundt vor mittage / dardurch streck den faden der zaiget im vmbkraiß des instruments 6 stundt 42 minuta vor mittage. Das ist die zeit der mitlern coniunction.

Das Fünffundzwaintzigist Capitel wie man die Mittlen Argumenta der Sonnen vnd des Mons finden soll.

INdem 12 Capitel hab ich dich lernen suchen das Argument der ☉ darumb ist es allhie nit von nöten. Wann du auff diß vorgenommen exempel (das wir von wegen der finsternuß des Mons gar zum endt volfüren wöllen) das argument ☉ sucheſt / so findestu das gleich auff den 6 tag / 0 stundt / 38 m̃ nachmittage. Signa 4 grad 23 mi. 57. Vñ durch das 17 Capitel das mitel argument des ☽ / das sein Sig. 10 grad 0 m̃ 48. Das wirstu yetzunder haben müssen wiltu anderst die rechte stundt vnd m̃ finden des waren volmons / darinne die finsternuß geschehen wirdt.

Das Sechsundzwaintzigist Capitel / wie man durch die Argument der Sonnen vnd des Mons die stnnd vnd minuten zwischen der mitlen vnd waren ♂ oder ☍ finden soll.

DAs instrument auff dem blat ♄ hat in seinem vmbkraiß die zwölff zaichen / mit zwayerlay ziffern geschriben / aussen mit büchstaben also i ij iij iiij v ꝛc. Vnd innen mit zyffern also 1 2 3 4 ꝛc. Das soltu also verstehen. Wann du das Argument ☽ der mitlern ♂ oder ☍ inn der lini E F suchen wilt / vnd die perla am faden darauf richten / so hab acht auff die zaichen des Argument / sein der zaichen weniger dann 6 / so sein sy bey der rechten handt mit ziffern geschriben / also / 1 2 3 4 5 6 / bedeut / wann die perla gericht ist / das du das Argumēt ☉ innen im klainen cirkel nechst bey dem centro suchē solt / vnd den faden dardurch strecken / dieweil aber der cirkel zů klain ist / vō wegen der grad / hab ich die ziffer gleich der massen in dem eussern vmbkraiß innen geschriben / nit weniger soltu den klainen vor den rechten cirkel des Argu. der ☉ halten. Helt aber das Argumēt ☽ mer dann 6 Signa / so sol mans auff der lincken seyten bey der lini E F suchen / do sein si also geschriben vij viij ix x xj xij / wan du die perla nach jhrem anzaigen gericht hast / so můstu das Argu. der ☉ im eussern vmbkraiß auch in solcher zal der büchstaben nemen / vñ den faden dardurch strecken / so zaiget die perla / wie vil stundt vnd m̃ zwischen der mitlen vnd waren ♂ oder ☍ sein. Als dann můstu fleyssig acht haben / ob du die selbige stundt vñ m̃ addiern oder subtrahiern můst / vō der zeyt der mitlern ♂ oder ☍ / das erkenstu also. Hastu die Sig. des arg ☉ im klainē cirkel bey dem centro genom̃en / so fahr vō der perla hinein

gegen dem centro des instruments/was dir am ersten für ain tittel zů kommet/ADDE oder MJNE darnach soltu dich richten. Hast aber du das Argument der Sonnen im eussern cirkel / inn den büchstaben zalen gefundenn / so fahr vonn der perla hinnauß / was dir vnder wegen für ain tittel MJNE oder ADDE kommet darnach soltu dich richten / das wirstu baser auß disem Exempel verstehen. Jnn dem 24 Capitel hastu gefunden / das ain mittel ☍ (darinne ain finsternuß geschehen wirdt) am 6 tag Nouembris im 1500 iar / 0 stundt 36 minuta nach mittage geschehen ist / vnnd im nechsten Capitel hastu auff die selbige zeit das Argumēt ☽ gefunden / Signa 10 grad 0 mi / 48 / Vnnd Argumentum ☉/ Signa 4 grad 23 minuta 57.

Süch das Argument ☽ in der lini E F/ vnnd richt darauff die perla. Dieweil dz selbig Argument mer dann 6 Signa hat/můstu das Argument der Sonnen in der büchstaben zal / im eussern cirkel suchen/wann du den faden dardurch streckest / so zayget die perla stundt 11 minuten 20. Dieweil das Argu. ☉ im eussern cirkel gefundē ist/ můstu von aussen hinein gegen der perla schawen was dir vor ain tittel begegnet/ das ist MJNE/vnnd stehet baldt am eussern cirkel / darumb dise 11 stundt 20 mi. subtrahier vonn 6 tagen / 0 stundt/ 36 mi./ so bleibet dir der 5 tag 13 stundt 16 minuta. Das ist die stundt der rechten opposition oder volmons/wie du zů wissen begert hast.

Das Sibenundzwaintzigist Capitel / wie man die finsternuß auff die flech oder eben: recht nach ihrer gröss malen soll.

DVhast biß her die zeit der waren ☌ vnd ☍ finden lernen: deßgleichen die müglichkait / ob ain finsternuß geschehen möge zů der selbigen zeyt oder nit. Jetzunder such durch das 12 vnnd 17 Capitel die ware Argumenta der Sonnen vnnd des Mons auff die stundt der waren ☌ oder ☍. Süch auch durch das 17 Capitel den waren lauff der ☉/ durch das 18 Capitel das argument latitudinis lunæ / darzů auch seine latitudinem. Wann du den waren lauff der ☉ hast zů der zeit der waren ☌/ so lege den drachenkopff im instrumēt des 18 capitels auff seine stat/ wie du auch wol zůsuchen weist/auff die minut der ☌ / Vnnd strecke den faden durch den grad vnnd minuten der ☉ / berürt inn solcher außstreckung der faden die schwartze feldung bey dem kopff/ zwischen den linien b c / do bey aussen auch der character ☉ stehet / oder bey dem schwantz inn der schwartzen feldung zwischenn den linien f h / so bistu gewiß das aine finsternuß der Sonnen wirt. Aber inn der ☍ streck den faden durch den grad des Mons / felt er bey dem kopff zwischen die linien a d / oder bey dem schwantz zwischen das e g/ so bistu vil gewiser das ain finsternuß des Mons wirt / dan durch das instrumēt mit den vil Drachen. Dann das instrument mit den vil köpffen vnnd schwäntzen/ zaiget allain baldt inn ainem augenblick an / welchen tag/ oder inn welcher ☌ oder ☍ ain finsternuß zůsuchen sey. Wir wöllen wider für vnns nemen vnser exempel. Die ☍ ist geschehen am 5 tag Nouembris 13 stundt 16 mi. inn vngleichen tägen. Die Sonne ist gewesen im 23 grad 22 m̄ m / vnd der Mon in seinē gegenwurff. Das argument der ☉ 4 Signa 23 grad 29 m̄ /das ware argument ☽/ Signa 9 grad 22 mi. 59.

Das

Das argument latitudinis ☽/ Signa 11 grad 24 mi. 39/der drachen kopff/Signa 1 grad 28 mi. 41. Wann du dise ding/ains nach dem andern gefunden hast/ so hastu gnůg zů der finsternuß des Mons. Zum ersten setz den cirkel mit ainem füß in dise figur/(welche durch jre oberschrifft/dispositorium/genent wirt)inn das centrum A/ den anndern streck auß biß inn das B/ oder D/ F oder H/ vnnd beschreib mit solcher weitte des cirkels ainen verborgnenn cirkel riß auff ain saubers papir. Zeuch durch sein centrum zwo winckel gerechte linien B F vnnd H D/ das B soll oben sein gegen dem zenith/vnd das F vnden. Darnach schaw wie vil Signa das argument latitudinis Lunæ hat/das sein Signa 11/ die findestu von der lini A F gegen der lincken handt/darumb nym mit ainem cirkel die weitte vom F biß zů dem G/ vnd trachs also auch auff dein papir/ Vnd zeuch aine lini auß dem A durch das G/ die wirt haissen C A G. Setz darnach den cirkel mit ainem füß in das centrum A in disem dispositorio/ Den andern füß streck auß biß in den grad vnnd minuta argum. latitudinis Lunæ/das sein grad 24 mi. 39/vnnd trach solche weitte des cirkels auff dein papir/ setz ainem füß inn das A (das soll sein centrum des schattens) mit dem andern füß mach ainem puncten gegen dem G/ darzů schreib M/ das wirt sein das centrum des Mons/ wann die finsternuß am grösten ist. Wann du also zůberait hast/ so gehe inn das instrument auff dem blat H ij/ vnnd streck den faden durch das argument ☉ das sein 4 Signa 23 grad 29 minuta / im eussern cirkel / der trifft im mitlern cirkel 51 secunden/ die merck inn sunderhait. Such darnach auch im eussern cirkel das ware Argument/Signa 9 grad 22 mi. 59/wann du dardurch den faden zeuchst/so durch schneit der faden/den eussern cirkel der schwartzen feldung in punct H vnd den weissen im I/ die selbige kurtz lini vom H biß zů dem I tail in 60 tail(verstee im sinn nach gůten beduncken) das sein 60 secunda ainer minuten. Zel vom H gegen dem I die 51 secunden/die du vorhin gefunden hast/ Dohin mach ainen puncten/der soll R haissen. Jetzunder nym für dich zwen cirkel/vnd halt den faden also auff dem Argument ☽ vnuerrucket / setz den aincnn cirkel inn das centrum / darauß der fadenn gehet/vnnd streck den andern füß auß biß an die schwartze feldung / das hab ich mit ainem B verzaychent / disem cirkel laß also vnuerrucket bleiben / vnd leg jhn auff ain ort. Nym yetzunder ainen andern cirkel / vnnd streck jhn auß von dem B inn das R / verstee / als brait die schwartze feldunng ist. Disen cirkel setz mit ainem füß auff deinem papir inn das centrum A / mit dem andern mach ainen cirkel/ der wirdt durch die zwen diametros inn 4 gleiche tail getailt inn den büchstaben B Q R S / wie du inn der figur auff dem blat H iij vor augen sichst / sein feldung magstu über vnnd über schwartz machen / die bedeut den schatten der erden. Aber den andern cirkel / den du zum ersten auffgethan hast / setz mit ainem füß inn das M/ das du vormals auff die lini A G gemacht hast / vnnd beschreib mit dem andern füß ain cirkel / der bedeut die gröss des Mons. Also sichstu wie thieff diser cirkel inn den schatten gehet/ also vil wirt der Mon an seinem schein verfinstert. Wann du yetzunder / den diametrum des Mons in 12 gleiche tail tailest / so würdest du sehen / das 10 tail von den 12 von dem schatten der erden bedecket wörden.

Wiltu den gang des Mons durch den schatten der erden bey ainen gleychen anzaigen/so mach auß dem M ainc gewinckel rechte lini zů beden seitten / vnnd setz den ersten circkel (der die groß des mons beschleust) mit ainem füß inn das R/ mit dem andern verzaichne auff die lini A G das L. Jetzunder schreib auß dem centro A durch das L ainen cirkel / der trifft die winckelgercchte lini bey der rechten handt im puncten N/ darauß beschreib auch die gröss des Mons/die bedeut den standt des Mons in dem anfang der finsternuß. Aber auff der lincken seyten betrifft der circkel die lini im puncten K/

dahin schreib auch die gröss des mons / dann du sichst / wo der mon den schatten der er den zům letzten berürē vnd verlassen ist. Jetzunder sichstu bey ainen gleichē das der Mon vom N / durch das M biß zů dem K gangen ist / vnd sich stettis neher zů der Eclyptica genaigt hat / Aber nachuolgent wirstu den weg noch gewisser / verzeichnen lernen.

Das Achtundzwaintzigist Capitel / wie man die gröss der finsternuß auff ein andere art suchen soll: vnd wie lange sie wert vom anfang biß zů dem endt.

Vn hab acht auff das instrument das auff dem blat J ii stehet / darinne wollen wir / das Exempel der finsternuß / des 5 Nouem bris / gantz nach notturfft ersehen. Du darffst auch nix mehr darzů / dann allain die braite des Mons von der eclyptica / die findestu durch das 18 cap. die ist 29 m̄ / vnd die Argu. ☉ / vnd des ☽. In disem instrument hastu zwen fäden / ainē inn dem A / den andern inn dem S. Such das Argument ☽ / Das sein 9 Sig. 22 grad 59 minuta / bey der rechten hādt neben der lini D E vnd lege darauff den faden S mit sampt der perla / Vnd den faden A streck durch das Argument der ☉ Signa 4 grad 23 mi. 29 im cirkel B C / halt jhn also stille / vnd füre den andern faden S hin vnnd her / bis das seine perla dē faden A berüre / als dann ruck die perla an dem faden A zů diser perla / so ist die perla A recht gericht. Yetzunder laß den faden S faren / vnd such die latitudo ☽ 29 mi. im Eussern circkel H J / vnd streck dardurch den faden A / so felt die perla auff das c / bedeut (/ wie die ziffer außweisen) das der mon 10 punct bedecket wirt. Zum andern such auch 29 mi. latitudinis ☽ im cirkel J K / so felt die perla ausserhalb der lini / vñ zaiget nix / wie du dann das c sichst auff der lini K P. Wan aber die finsternuß gantz wer / so were die perla zwüschen die linien hinein gefallen / die hetten angezaiget / wie lang der Mon vom anfang biß zum mittel wer gantz verdeckt gewesen.

Zum dritten streck dē fadē auch durch die 29 mi. latitu. zwüschen dem K L so felt die perla aber auff den puncten c / vnd zaiget 1 stundt 35 minuta / das haist tempus casus / ist die zeit vom anfang der finsternuß biß zů dem mittel / dieweil die fiusternuß nit gantz ist. Wer sie aber gantz / so ist tempus casus / die zeit vom anfang biß zů der gantzen bedeckung.

Zům vierdten streck den faden aber durch 29 minuta zwischen dem L M / so felt die perla aber auff das c / vnd zaiget 49 minuta eins grads / so vil ist der mon gangē im Zodiac vom anfang der finsternuß biß zů dem mittel. Jetzunder werstu erst die wort verstehen / was ich do gemaint habe im endt des nechsten Capitel A. Gehe wider inn das dispositorium / auff dem blat H in der andern Columna / do ist ain yetlicher grad auff der lini C A G / deßgleichen in der lini M A N in 6 tail getailt / der yetlichs bedeut 10 minuta / do selbest nym dir vor wo du wilt 49 minuta / das sein nahent 5 punct. Streck ainem cirkel auß / das er gleich so vil punckt zwischen seinen füssen beschliesse / vnd setz den selbigen circkel mit ainem füß in das M (verstehe inn den puncten / darauß die gröss des mons im mittel der finsternuß beschriben wart) vnd verzaichne ainem puncten mit dem andern füß gegen dem centro A / darzů schreib d / vnnd ainem auff die ander seytten gegen dem L dohin setz e. Mach yetzunder aine gleichstendige lini dem M K auß dem d / die trifft den cirkel bey der lincken handt im V / deßgleichen

gleichen auß dem c/die trifft den cirkel in dem X. Zeuch yetzunder aine lini vom V durch das M biß in das X/die zaigt gantz gerecht an /wie der mon durch den schatten der erden gangen sey. Das sichstu vor augen/in der ersten finsternus/wann du das blat J ij vmbkerst. Du solt auch wissen wann du das tempus casus adierst zů der stundt der ☌/so hastu das endt der finsternuß/subtrahierstus aber/so bleibet dir der anfang der finsternuß/die ☌ vor sich selbst zaigt allemal an das mittel der finsternuß des Mons.

Das Neunundzwaintzigist Capitel/wie man durch die finsternuß die zeit der kroniken: so anders darinne geirrt ist/soll gerecht machen.

VOn den finsternußn hastu khaine leere mehr sunder allain exempel/damit du auch sichst was nutz auß den finsternussenn kommen mag/hab ich dir 3 exempel hernach gesetzt. Das erst auff dem hindern tail des blats J iij. Plutarchus sagt das ain finsternuß des Mons gewesen sey im Junio gleich das Jar da der Groß Alexander den Darium Künig auß Persia über wandt. So setzt Eusebius in seiner Cronica/das das geschehen sey 328 iar vor Christi geburt/wann du die zeit besichst durch das instrument der Drachen/so findestu kain finsternuß auff diß iar/auch 18 iar hindersich kaine/vnd 12 iar fürsich kaine/allain/im dritten iar darnach/vor Christi geburt im 326 iar/die ist 7 punct 15 m̃ groß gewesen. Es kan aber nit wol die rechte finsternus sein/sunder dieweil Ptolemeus so klaine zeit Nach dem Alexandro gelebt hat/vnd hat seine rechnung der gestirn auff den todt Alexandri gerechent (dann es ist die zeit der gemain brauch gewesen/das si vom todt Alexandri geschriben habenn/gleich wie wir nach der Geburt Christi) wann ich die zeit Alexandri nach dem Ptolemeo rechne (wie ich dann billich thů) so findt ich das Alexander den Darium überwunden hat vor Christi geburt 336 iar/darumb wirdt die Cronica Eusebij an disem ort vmb 12 iar falsch sein/dise finsternuß/ist groß 6 punct 20 m̃/wie auff dem blat J ij stehet.

Das dreyssigist Capitel wie man abermals die Hystorien durch die finsternuß soll gerecht machen.

DArnach ist noch ain finsternuß hinden auff dem selbigē blat/darauff stehet C S Galli. Die hab ich nach der zeit Liuij gemacht. Dann er spricht do Paulus Emilius der Römer Perseum den Künig zů Macedonien fieng/war ain finsternuß des mons/am 3 tag Septembris/die weyssaget zů vor Caius Sulpitius Gallus/wie dañ Plinius auch im andern büch meldet. Wann ich den Eusebium besich/so find ich das er setzt das Perseus 165 iar vor Christi geburt ist gefangen worden/dz kan vnd mag nit sein/dann kain finsternuß zů der zeit hat geschehen mögen/wie du dan yetzunder selber bekennen můst/Aber wann ich der sach nach gehe/durch das instrument der Drachen/so findt ich das dise finsternuß geschehen ist vor Christo 172 iar/darumb irrt Eusebius vmb 7 iar.

Das drit exempel hab ich auch auß dem Plutarcho genommen / do er schreibet vonn dem Nicia / den die Athenienses gen Speciliam schickten / die zů bekriegen / Do er aber sach das er nix schaffen kundt / rüstet er sich vnnd wolt inn der nacht daruon schiffen / Gleich inn dem do er auff wolt sein verfinsteret sich der Mon / das erschrack Nicias seer / vnd mainet es wer ain zaichen von got / das er villeicht im meer ertrincken wurdt (dann vrsach der finsternuß war die selbig zeit noch vnbekant) darumb bleib er da / vnnd wolt lenger verziehen / darob wart er gefangen / Dise gefengnus ist nach Eusebius rechnung vor Christi geburt geschehen 417 iar / das kan vnd mag nit sein / dann inn dem Jar ist es vnmüglich gewesen / das zů der selbigen zeyt im anfang des Herbst ain finsternuß des Mons hat geschehen mögen / sunder im dritten iar darnach vor Christi geburt 414 iar am 8 tag Septembris / do ist der Mon auff 3 punct verfinstert worden. Dardurch ich auch bewerlich anzaige / wie die Athenienses in dem selbigen iar dē Calender vnd ihre monat gehalten haben.

Das ainundreyssigist Capitel / wie man die figura der finsternuß klainer oder gröſſer machen soll.

DIß Capitel bedarff meins bedunckens kainer erklerung: dañ ain schlecht verstendiger / kan auß den linien über der klainen figur der finsternuß / auff dem blat K ij / gar leichtlich die veriungung abnemē / vnd ob ich schon kain meldunng auch im latein dauon gethon hette so hetten doch die verstendigen solche veriungung wol selber auß jhnen selbst erdencken mögenn.

Das zwaiundreyssigist Capitel / wie man die mitle coniunctiones der dreyer obern planeten vor vnd nach Christi geburt erkennen soll.

INn diſem instrument sein 3 scheiben: die erst ist Saturni die lege mit dem zaiger M auff die radix des Centenarij / der erfült vnd vergangen ist / als inn vnserm Exempel auff die radix des 1400 iars / die ist Signa 9 grad 12 mi. 38 / Darnach such die iberige 99 iar im vmbkraiß / die findestu bey dem 23 grad ♉ / streck dardurch den faden / vnd ruck den zaiger M wider darunter / so ist diſe scheib gericht. Also thů jhm auch mit dem 4 vnnd ♂. Darnach streck den faden auff den ersten tag Januarij im Saturno vnnd schaw ob der faden / inn aines andern planeten Calender auch den ersten tag Januarij berüre / Als dann hie den ersten tag Januarij der ♄ vnnd ♂ zůsamen fallen / bedeut das den selbigen tag ihre mitle ☌ geschicht / also versuch mit dem faden das gantz iar hinnauß / durch sie alle dreye / so wirstu finden / wann ihr zwen / oder sie alle drey zůsamen kommen.

Das

Das dreyundreyssigist Capitel/wie man auß dem Ascendenten ainer geburt: vnd auß dem grad des Mons erkennen soll/wie lang ain kindt in müter leyb gelegen sey/dardurch der tag vnd die entpfengnus/vnd die stundt der geburt (ob sie schon vmb ain halbe stundt vnrecht angesagt wer) mag recht gefunden werden.

DEr Merer tail vnder den erfarnen des gestirns: bekennen einhellig/das der grad im auffsteigen der entpfängnus ains kinds inn müterleib/ wirdt sein der grad des Mons inn der geburt/ vnd herwiderumb/der grad des Mons zů der zeit wann das kindt inn müterleib entpfangen wirdt/ist vnd wirdt der auffsteigent grad sein inn der geburt/darumb kan man auß disem instrument baldt auß der geburt den tag der empfängnus erkennen. Wann du hast den auffsteygenden grad der geburt/ Als inn diser geburt vnsers exempels ist im auffsteigen gewest der 9 grad 31 mi. ♑ (wie man die geburt vngeuerlich hat angesagt)/ vnd der mon im 7 grad 7 mi. ♑/ Ruck den zaiger ☌/inn dem instrument auff dem blat K iiij/auff dem ascendenten in Zodiac/das ist/auff 9 grad 31 m̃ ♑/vnd streck den faden durch den 7 grad 7 m̃ ♑/darinne der Mon ist/so zaiget der faden im eussern cirkel der scheibe ☌ 272 tag 19 stundt 12 m̃. So vil tag ist das kindt inn müter leib gelegen/ die such auff der obern scheibe/dabey stehet DIES MORE/vnd ruck si mit jhrer stundt/auffs geneweſt so du kanst/vnder den fadem/so zaiget sein zaiger ☊ auff der scheibe ☌ dē 27 tag Martij/ 8 stundt 32 m̃ vor mittage/des vergangnen iars 1499/Daran ist das kindt entpfangen in müterleib. Wann du auff die selbig stundt den grad des Mons suchst/ das ist der recht ascendent der geburt/ vnnd ist der 17 grad 21 m̃. ♑/das wolt ich dir angezaiget haben.

Das vierundreyssigist Capitel wie man den grad partis fortune: (das ist der grad: darnach die Astrologi das glück iudiciern) vnnd auch andere partes suchen soll.

GLeich wie der Sonnen als ainem regierer des leibs vnnd lebenns/der Ascendent zůgeaigent wirdt/ soll auch inn gleicher proportion dem Mon/als ainem regierer des glücks der grad des glücks zůaignet werdenn/darumb er billich des Mons ascendent genent wirdt. Wiltu den grad partis fortunæ findenn/ so můstu habē 3 ding/den ascendenten/den grad der ☉/vnd den grad des Mons. Als inn vnserm exempel ist der ascendent (wie wir jhn dann durch das nechst capitel gerecht gemacht haben) 17 grad 21 mi. ♑/ vnd der grad der ☉ 14 mi. 34 ♐/des mons 7 grad 7 m̃ ♑. Dieweil die geburt in der nacht vor der Sonnen auffgang geschehen ist/můstu den zaiger der vntern scheib auff dem blat L j/auff den grad des mons legen/vnd den zaiger ☿ der obern scheibe auff den grad der Sonnen/alles im Zodiac/ruck darnach die scheiben bede miteinander/biß der zaiger der vndern scheib auff dem ascendenten lige/so zaiget der zaiger ☿

den grad des glücks/das ist der 27 grad 13 ♏ ☽. Wann aber die geburt/oder aine andere zeit/darauff man partem fortune suchen wolt/beym tag geschehe/so můstu den vndern zaiger auff den grad der ☉ legen/ vnnd den obern mit dem ☿ auff den grad des ☽/vnd darnach den vntern auff den ascendenten richten/so zaiget dir der ober zaiger den grad des glücks im Zodiac wie du dann begert hast.

Das Sechsundreyssigist Capitel/wie man die gulden zal: vnd die zal des schlüssels der beweglichen fest finden soll.

DJe gulden zal: haist zů latein Aureus numerus: die soltu also finden. Das instrument stehet auff dem blat ☾ ij/dargegen über ist ain ziffer taffel/darinne such/Es sey vor oder nach Christi geburt/den vergangnen nechsten Centenarium: Als/ich will die gulden zal finden inn dem iar nach Christi geburt 1540. Darumb such ich 1500 do bey findt ich inn der taffel ain A. Darumb such ich auch das A im instrument/das findt ich vnder der handthebe/darauff lege ich den zaiger ☽. Darnach such im schnecken cirkel die 40 iar über 1500/so findt ich gleich aussen im vmbkraiß 2/das ist die gulden zal/vnd darunter xv/das ist die schlüssel zal der beweglichen fäst/dardurch will ich nachuolgent die ostern vnd andere bewegliche fest finden.

Das Sibenundreyssigist Capitel/wie man der Sonnen cirkel: den Sontags büchstaben vnnd die Schalt iar erkennen soll

ALhie můstu gleich wie du inn der gulden zal die radix gesucht hast auch die Radix auß der tafel nemen/darzů wellen wir das selbig exempel behaltenn 1540 iar. Die radix bey 1500 iaren nach Christi geburt ist 25/Die such im eussern vmbkraiß des instruments auff dem blat ☾ iij/vnd ruck darunter den zaiger ☽. Darnach such im schnecken cirkel die 40 iar/dauon fahr hinnauß/so findestu 9/das ist der Sonnen cirkel/vnd D C/das sein die Sontags büchstaben/vnd als offt zwen büchstaben bey einander stehen/bedeuts/das das selbig iar ein schalt iar ist/vnd der erst büchstabe/als hie das D/ist Sontags büchstabe vom anfang des iars biß auff den 24 tag Februarij/darnach das gantz iar hinnauß bleibet das C Sontags büchstab. Also soltu auch die andern Exempel verstehen.

Das Achtundreyssigist Capitel/wie man die Ostern/Pfingsten vnd alle andere bewegliche festa iärlich finden soll/

DJß Capitel verstestu am besten durch das anffgenommen Exempel des 1540 iars. Durch das 35 Cap. hastu gefunden das inn disem iar 15 die schlüssel zal sey/die such im innern cirkel/des instruments/do bey ain schlüssel steet/die selbig zal stehet gleich bey dem 25 tag des Märtzen/darauf lege den zaiger/do bey der

fan

fan stehet mit dem Z/ Merck auch allhie das du mit dem zaiger die 15 nit zůdeckest/ sunder auff die lini / die 14 beschleust / můstu den zaiger legen. Wann yetzunder G Sontags büchstab wehr/so lege der zaiger gantz recht / dan g stehet bey dem 25 tag Martij / Dieweil aber du auß dem nechsten Capitel das C sontags büchstab gefundenn hast (dann allemal můß der ander Sontags büchstab inn ainem schaltiar zů den Ostern gebraucht werden vnd nit der erst/) můstu dē zaiger weiter hinfür rucken / biß du das nechst C findest / das steht auf dem 28 tag des Mertzen. Also ligt der zaiger gantz recht auff diß iar gericht/ Jetzunder schaw auff welchen tag ain yetlich fest felt/ das wirt also in disem iar nach dem brauch der kirchen gehalten. Nemblich der Ostertag am 28 tag Martij. Die verbotten zeit / genant Septuagesima am 24 tag Januarij. Sexagesima am 31 Januarij. Herrn faßnacht am 7 Februarij. Sontag Inuocauit am 14 Februarij. Sontag Reminiscere am 21 Februarij. Sontag Oculi am 28 Februarij. Sontag letare am 7 Martij ꝛc. wie du vor augen sichst.

Das Neunundreissigist Capitel/wie man finden soll welchen tag das equinoctium geschicht: das ist/wann tag vnd nacht gleich sein/im frůling vnd herbst.

DIses instrument stehet auff dem blat M j vnd hat aine vmbgehende scheibe mit 5 zaigern/der erst haist ☉/der ander ☾/ der drit ☿ ꝛc. Vnd die vnder scheibe/di vnbeweglich ist/ die hat 18 zaiger/dann ain yetlicher Centenarius vom 1300 iaren biß auff 3000 iar hat seinen aignenn zaiger/der bey 1500 iaren steet ist mit ainem M bezaichent. Auſen inn der vntern vnbeweglichen scheiben/stehen die täge vom 27 Februarij biß auff den 12 Martij/Ein yetlicher tag hat ain weysse vnd aine schwartze feldung/helt yetliche 12 stund/die weisse bedeut den tag/die schwartze die nacht. In der mit sein diſe zwo feldung bezaichent / die weisse mit ainem M̄/ vnd bedeut mittentag/aber die schwartze mit ainem N̄/ vnnd bedeut mittenach. Du hast auch allemal in der schwartzen feldung bey der rechten handt ein R̄/das bedeut den auffgang/vnd bey der lincken ein C̄/das bedeut den Nidergang. Die vmblauffende scheibe mit 5 zaigern die hat bey yetlichem zaiger 24 stunden / der zaiger stehet allemal bey dem mittentage/vnd bey der rechten handt bedeut die 6 stundt/ do sich die schwartze feldung anhebet/den auffgang (verstee/wann du das instrument obē bey der handthebe ansichst) darum stehet do bey ausſen neben dem schwartzen ☽ R̄/bedeut den auffgang. Deßgleichen bey der lincken ☽ C̄/bedeut den Nidergang/(ich main die 6 stundt im anfang der schwartzen feldung/ vnd nit die 12 / do bey das ☽C̄ stehet) Diſe 5 zaiger beschliessen ainen gantzen centenarium/das sein hundert iar / dann ain yetlicher zaiger hat neben im 20 iar. Also hastu gnůgsam die außlegung des instruments vernummen/darum will ich dich den brauch dester eher lernen/vnd will zů ainem Exempel nemen das 1540 iar/darinne will ich dich lernen finden welchen tag vñ stůdt des equinoctium im frůling geschehe. Dieweil der centenarius 1500 verloffen ist/můstu seinen zaiger suchen inn der vnbeweglichen scheiben/die ist mit ainem M̄ gezaichent die merck/such auch das 40 iar auff der beweglichen scheiben/ die findestu bey dem zaiger ☿/ darumb lege den zaiger ☿ auff den zaiger M̄ der vnbeweglichen scheibe/vñ streck den faden durch das 40 iar/der zaiget dir im eussern vmbkraiß der vntern scheibe 11 stundt 32 m̄ vor mittag des 10 tages Martij / gleich den selbigen augenblick gehet die Sonn inn dem erstenn grad des widers. Wann du darzů adierst 3 täge 0 stundt / 42 mi. so werden darauß 13 tag 12 stundt 14 m̄. Darumb sprich das

equinoctium im herbst wirdt am 13 tag Septembris 14 m̃ nach mittage/dann 12 vhr zaigen gleich mittentag an. Wiltu wissen wann disc̃s equinoctium zů Iherusalem geschicht/so gehe inn die landttaffel/das 3 Capitels/vnd such Iherusalem/do bey findestu 2 stundt 24 mi. vnd aussen da bey ain R/das bedeut/das Iherusalem vonn Ingolstadt gegen auffgang der Sonnen gelegen ist/darumb wann du den faden durch 40 gestrecket hast/so ruck widerumb darunter den zaiger D/vnnd zell vonn D gegen OR/das ist gegen orient/2 stundt 24 m̃/wann du dardurch den faden streckest/so zaiget er dir den 10 tag Martij 1 stundt 56 m̃ nach mittag/vnnd gleich die selbige stundt vnnd minuten (verstee nach Iherusolimischer vhr) trit die ☉ inn den ♈. Ein ander exempel. Iucatan ain Insel im Spanischen mehr gegen Nidergang gelegen/welches die landttaffel anzaiget. Durch das C/vnnd haben spater mittag/dann Ingolstat/6 stundt 40 m̃ (wie die landttaffel auch außweist) darumb/wann der zaiger D nach den 40 iaren gericht ist/zel 6 stundt 40 mi. gegen OC/vnd streck dardurch den faden der zaiget den 10 tag Martij vnnd 4 stundt 32 minuta vor mittage/als dann wirdt bey jhn/nach jhrer vhr die ☉ inn den ersten puncten des Widders gehen.

Gleich auff dem selbigen blat M 1/hab ich von 1540 iaren biß auff 1700 iar gesetzt/auff welchen tag/alle iar die Juden jhre Ostern halten/darauß wir vnsere jrthum/des gleichen der Juden inn den Ostern vor augen sehen mögen.

Der beschluß des Ersten tails diſes bůchs.

DOmit man auch nur ain wenig verstehen möge: zů we die Astronomei dem menschen nutz sey: hab ich auff dem blat M 11 ain instrument gesetzt/das die ärtzt zů brauchen wissen/dann es zaiget an dies Criticos/das sein die täge/wañ die natur (so sie anders mügent ist) widder die kranckhait streittet/das kan ain verstendiger artzt oder ainer der solches instrument verstehet vil täge zů vor anzaigenn/vnnd soll also gebraucht werde. Wann du waist wann ainer kranck worden ist/welchenn tag vnnd stundt/so můstu suchen inn welchem grad vnnd minuten der Mon die selbige stundt gestanden sey. Den selbigenn grad such im Zodiac/vnnd richt den zaiger darauff/so zaigen die schwartzen grossen strich durch jhre mitler lini im Zodiac die grad vnnd minuten an/wann die natur widerumb mit der kranckhait streitten wirdt/als dann můstu suchen durch das 17 Capitel/welch̃ tag vnnd stundt der Mon inn die selbige grad gehet/darauß kanstu dem krancken/vil täge zů vor/ehe das geschicht/künfftige gestalt seiner kranckhait/(sunderlich wann du den standt vnnd geschicklichkait des himmels darneben/Als die bösen vnnd gůtte aspect der planeten gegen dem Mon/vnnd auch vnder jhn selbest/wol betrachst/) anzaigenn.

Auff disen vier zaigern/stehet zum ersten/auff dem/darauff der zaiger ist/Principiũ morbi/bedeut den anfang der kranckhait/der selbig zaiger soll auff dem grad (wie du gehört hast) darinne der mon gewesen ist/im anfang der kranckhait/gelegt werden. Auff

dem

dem andern schwartzen zaiger stehet Crisis prima/bedeut vnd zaiget im Zodiac in welchem grad(so der mon darein kommet) die natur wider die kranckhait streitten wirdt/ dann der Mon steht yetzunder der natur bey vnd nit der kranckhait/ wann der artzet der Astronomey verstendig ist/ so mag er wol sehen wie die selbige Chrisis oder streyt der natur vnd kranckhait ainen außgang nemen wirdt/dann es mag sich durch aspect der andern planeten wol zůtragen/das die kranckhait/das ist die böse feuchtigkait/die inn dem selbigen menschen sündiget/dardurch gestercket wirdt/ darumb die natur zů der zeit der Crisis von der kranckhait überwunden wirdt/ es mag sich auch begeben/ das die aspect der planeten der Natur beystehen/als dann gehet die Crisis wol hinauß. Dise erste Crisis geschicht gewonlich am 7 tag nach dem anfang der kranckhait. Auff dem dritten schwartzen zaiger stehet/ Crisis secunda/zaiget den andern streit der natur wider die kranckhait/vnnd geschicht gewonlich am 14 tag. Auff dem vierdten stehet Crisis tertia/das ist der drit streit der geschicht gewonlich am 20 oder 21 tag. Wiewol die Crises auff yetz gemelte täge gewonlich geschehen/ so werden sie doch vnderweylen auß secrerlay vrsachen verhindert/wie dann die ärtzt wol wissen. Du hast auch allemal zwüschen zwayen schwartzen zaigern noch ainen gleich inn der mit/ darauff stehet Indicatiua/der zaiget allemal an/ wie sich die künfftige vnnd nechste Crisis zum gůten oder zum bösen schickenn wirdt. Der erst Indicatiua geschicht gewonlich am 4 tag nach anfang der kranckhait/der ander am 11 tag/ der drit am 16 oder 17 der vierdt am 24. Zwüschen disen zaigern ist allemal noch ainer inn der mit/der haist Intercidens/die zaigen auch an die täge/an welchen die böse feuchtigkait/die natur zum kampff erfordert. Die überige tage/haissen Vacui/ sein die in welhen die natur gätz vnd gar still stehet/vnnd nix wider die kranckhait handlet/darumb werdens auch genant der ärtzet oder ärtzney täge/dann der kranck mag an den selbigen tägen wol vñ sicher ärtzney nemen/das sich kainerlay weg an den vorgemelten tägen gebüren will. Dieweil bey den layen der grundt der ärtznei nit bekant ist/beduncket mich on not sein/ das ich vil oder mehr wort dauon schreibe/dann sie werden sie nit verstehen/ darumb will ichs also berühen lassen/welche aber den grundt der artznei verstehen/ den hab ich nach noturfft im latein die sach erklert.

Was der ander tail dises büchs beschleust/will ich auff diß mal nit ins deutsch bringen/dann ich des willens bin/ das ander tail an einem andern ort/ nach notturfft außzülegen. Darumb will ich den gütlichen leser/allhie freundtlich ermant haben/das er mit disem kurtzen begriff wöll vergůt nemen.

Nach dem ain bessers.

91-22

J54
4 64
2-91